

**9. Rechenschaftsbericht
des Netzwerkes Hochschuldidaktische Wei-
terbildung Nordrhein-Westfalen
hdw nrw**

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

**Bericht für den Lenkungsrat und die Landesrektorenkonferenz der Hoch-
schulen für Angewandte Wissenschaften des Landes NRW**

vorgelegt im März 2021

Inhalt

1. Kurzfassung	3
2. Das Netzwerk hdw nrw.....	4
2.1 Ziele und Aufgaben	5
2.2 Kooperationsvereinbarungen.....	5
2.3 Organisation.....	5
2.3.1 Der Lenkungsrat.....	5
2.3.2 Der Mentor*innenkreis	6
2.3.3 Die Geschäftsstelle.....	7
3. Die Weiterbildungsangebote des Netzwerks 2020.....	11
3.1 Workshop-Angebote.....	14
3.1.1 Offene Workshops	17
3.1.2 Inhouse-Workshops	22
3.2 Beratungen und Coachingangebote	30
3.3 Fachdidaktische Arbeitskreise	31
3.3.1 Arbeitskreis Physik in den Ingenieurwissenschaften.....	32
3.3.2 Arbeitskreis Kompetenzentwicklung.....	32
3.3.3 Arbeitskreis Tutorenqualifikation.....	32
3.3.4 Arbeitskreis Informatik	32
3.3.5 Arbeitskreis Ingenieurmathematik.....	32
3.3.6 Arbeitskreis Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	33
3.3.7 Arbeitskreis Visualisieren und Skizzieren	33
3.3.8 Arbeitskreis Lehre in den Sozialwissenschaften.....	33
3.4 Forum Hochschullehre	34
3.5 Lernportal Lehridee mit Lernplattform ILIAS	35
3.6 Zertifikatsprogramm	35
3.6.1 Die Zertifikate Professionelle Hochschullehre I und II	35
3.6.2 Die Zertifikate Hochschuldidaktische Workshop-Leitung HDWL und HDWL-B37	
4. Die Arbeit des Mentor*innenkreises	38
4.1 Der Mentor*innenkreis als zweite Säule des Netzwerks hdw nrw	38
4.1.1 Zweck und Selbstverständnis	38
4.1.2 Ziele und Aufgaben.....	38
4.2. Aktivitäten im Jahr 2020	38
4.2.1 Diversity in der Lehre	39
4.2.2 Neuberufenenprogramme im Vergleich.....	39
4.3 Weiterentwicklung des Netzwerks.....	39

4.4 Programmplanung 2021	39
5. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	40
5.1 Evaluation der Weiterbildungsangebote.....	40
5.2 Gestaltung des Programmplanungsprozesses	43
5.3 Die Didaktischen Grundprinzipien.....	44
5.4 Der jährliche Trainertag.....	44
5.5 Die Coaching-Richtlinien	44
5.6 Der jährliche Coachingtag.....	44
5.7 Das Zertifikatsprogramm.....	44
6. Ausblick und Weiterentwicklung	46
Glossar.....	47
Anhang	49
I. Mitgliedshochschulen.....	49
II. Stellensituation der Geschäftsstelle im Jahr 2020	49
III. Beteiligung des Netzwerks hdw nrw an Tagungen	50
IV. Kontakte zu anderen Einrichtungen	50
V. Veröffentlichungen (Auswahl)	50
VI. Evaluationsbogen für die Teilnehmenden der Workshops	52
VII. Evaluationsbogen für die Referentinnen und Referenten	54
VIII. Evaluationsbogen für eine Coaching-Maßnahme.....	56
IX. Zertifikationsprogramm	57
X. Didaktische Grundprinzipien des Netzwerks hdw nrw	61
XI. Coaching-Richtlinien des Netzwerks hdw nrw	65
XII. Quellenverzeichnis	70
Impressum.....	71

1. Kurzfassung

In diesem Jahr hat das Netzwerk bis Mitte März sein geplantes Angebot an Workshops, Arbeitskreisen und Beratungen durchgeführt. Ab April 2020 wurden coronabedingt neue Formate entwickelt und ab Mai 2020 konsequent rein digital angeboten: digitale Workshops als Kombination aus Input, Selbstlernphasen, individuelles Feedback und Gruppenarbeiten jeweils 3-stündig über mehrere Tage, reine Selbstlernkurse mit Audio- und Video-Unterstützung sowie einer Einsendeaufgabe mit Feedback als Abschluss, individuelle Kurzberatungen – ähnlich einer Sprechstunde - zu verschiedenen Themen sowie Lernnuggets (90 minütiges Kurzformat).

Die fachdidaktischen Arbeitskreise trafen sich in Videokonferenzen je nach Bedarf mindestens einmal im Semester, teilweise auch jeden Monat. Der Wunsch nach kollegialem Austausch und gegenseitiger Ideensammlung zur digitalen Lehre war sehr groß. Die Anzahl der Arbeitskreise ist von 6 auf 8 angewachsen.

Das Projekt „Qualitätsentwicklung des Netzwerks hdw nrw“ zur zukünftigen Ausrichtung des Netzwerks, begleitet und moderiert durch die CHE Consult Berlin, wurde mit deren Abschlussbericht im ersten Schritt beendet. Im zweiten Schritt sollen ab 2021 die Empfehlungen aus dem Projekt im Netzwerk umgesetzt werden. Zur Vorbereitung des Programmausschusses wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Im Rahmen des Projekts „HD@DH.NRW – Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter“ der Digitalen Hochschule NRW (DH NRW) hat die Fachhochschule Bielefeld den Baustein 3 „Expert*innenpool Flying Experts“ erhalten und wird gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Netzwerks diesen Pool aufbauen.

Das Treffen und die Zusammenarbeit der beiden hochschuldidaktischen Netzwerke in Nordrhein-Westfalen werden weiter ausgebaut. Im Jahr 2020 wurde ein Präsenz- und ein virtuelles Treffen durchgeführt.

2. Das Netzwerk hdw nrw

Das Netzwerk hdw nrw wurde 1998 gemeinsam von den Fachhochschulen des Landes und dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW ins Leben gerufen und hat seine Arbeit 1999 aufgenommen. Es ist somit das älteste rein hochschuldidaktische Netzwerk in Deutschland.

Seit 2009 durch einen Kooperationsvertrag gesichert, ist das Netzwerk hdw nrw eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der beteiligten 20 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) des Landes NRW mit einer Geschäftsstelle Bielefeld, die an der Fachhochschule Bielefeld verortet ist, zu der bis Ende 2018 eine Außenstelle an der Fachhochschule Aachen gehörte. Das Netzwerk hdw nrw baut auf den zwei Säulen Geschäftsstelle und Mentor*innenkreis auf, was im neuen Kooperationsvertrag von 2015 festgeschrieben wurde. Die Geschäftsstelle ist für alle rechtlichen, finanziellen, planerischen und weiteren Aktivitäten in Abstimmung mit dem Lenkungsrat zuständig. Der Mentor*innenkreis arbeitet an hochschuldidaktischen Themen und ist für die Geschäftsstelle und für die jeweilige eigene Hochschule ein wichtiger Akteur der Netzwerkarbeit.

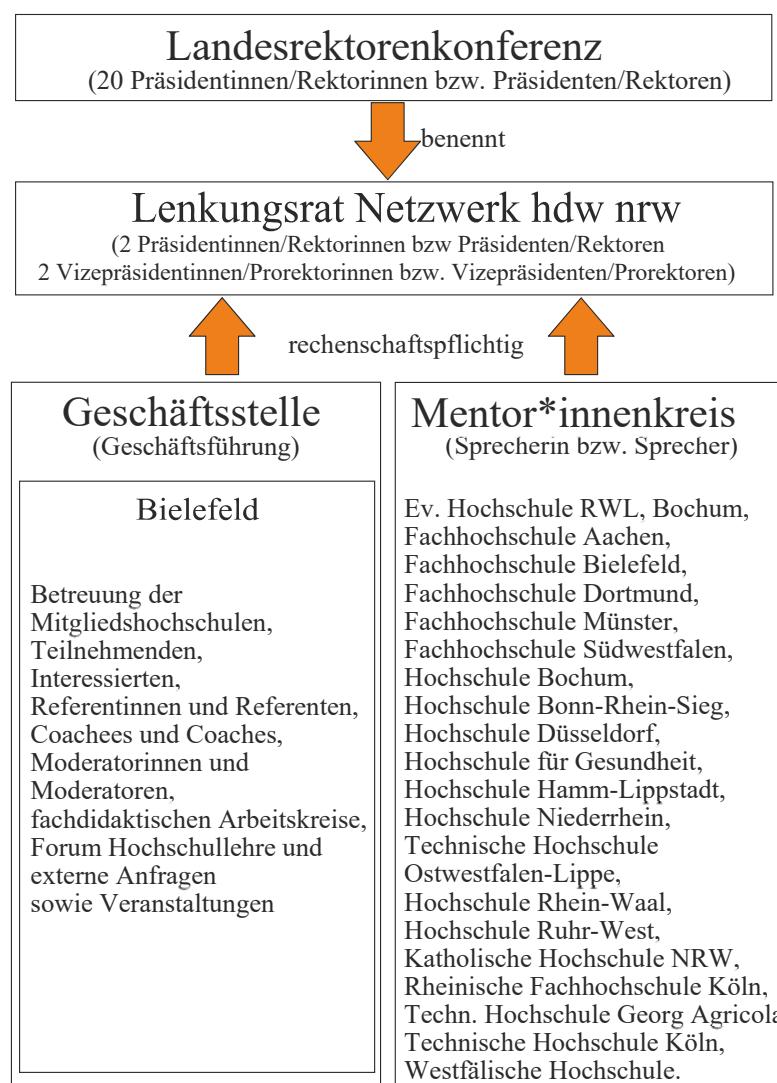


Abbildung 1: Struktur des Netzwerkes 2020

2.1 Ziele und Aufgaben

Die Ziele des Netzwerks hdw nrw sind die hochschuldidaktische Weiterbildung und Qualifizierung von Lehrenden, das Coaching und die Beratung neuberufener Professorinnen und Professoren sowie die Initiierung und Anregung von Qualitätsmaßnahmen in Studium und Lehre. Die Zielgruppen dieser Angebote stellen Professorinnen und Professoren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Promovenden sowie Tutorinnen und Tutoren dar. Die Aufgaben des Netzwerks hdw nrw umfassen die Konzeption, Koordination, Durchführung und Evaluation eines an aktuellen Forschungsergebnissen der Hochschuldidaktik orientierten sowie an dem von den Mentorinnen und Mentoren genannten Bedarf ausgerichteten Weiterbildungsangebots.

2.2 Kooperationsvereinbarungen

Am 14. März 2009 wurde zwischen den beteiligten Mitgliedshochschulen und dem Netzwerk hdw nrw erstmalig ein Kooperationsvertrag geschlossen, der eine neue Rechtsform und die sich daraus ergebende neue Struktur sowie die Aufgaben der im Netzwerk beteiligten Mitglieder und Akteure festlegt. Eine neue Kooperationsvereinbarung, die der aktuellen Situation gerecht werden sollte, wurde Ende 2014 der Landesrektorenkonferenz (LRK) vorgelegt und im Januar 2015 von den in der LRK vertretenen Mitgliedshochschulen unterzeichnet und sofort in Kraft gesetzt. Die Neufassung bestätigt das Netzwerk hdw nrw als ständige wissenschaftliche Einrichtung und bekräftigt das Zwei-Säulen-Modell von Mentor*innenkreis und Geschäftsstelle.

2.3 Organisation

Zur Organisation des Netzwerks hdw nrw zählen der Lenkungsrat, die Geschäftsstelle sowie der Mentor*innenkreis (mit Mentorinnen und Mentoren). Diese Form der Organisation gewährleistet eine zeitnahe Kommunikation zwischen Lenkungsrat, Geschäftsstelle und Mentor*innenkreis und generiert daraus ein teilnehmer- bzw. zielgruppenorientiertes sowie auf aktuellen Erkenntnissen der Forschung fundiertes Angebot.

2.3.1 Der Lenkungsrat

Zur Entscheidung das Netzwerk betreffender grundsätzlicher Angelegenheiten haben die Mitgliedshochschulen einen Lenkungsrat eingesetzt. Der Lenkungsrat ist zuständig für Entscheidungen in Haushaltsfragen, Beschlussfassungen über Konzepte, Programme, Entwicklungspläne und die Festlegung der Aufgaben der Geschäftsstelle. Der Lenkungsrat wird von der Landesrektorenkonferenz für eine vierjährige Amtszeit gewählt und trifft sich einmal halbjährlich. Die Aufgaben des Lenkungsrates sind im Kooperationsvertrag beschrieben; Details regelt eine Geschäftsordnung.

Dem Lenkungsrat gehörten 2020 an:

- Frau Prof. Dr. Sylvia Heuchemer (Stellvertretende Vorsitzende des Lenkungsrats und Vizepräsidentin für Lehre und Studium der TH Köln),
- Herr Prof. Dr. Josef Rosenkranz (Prorektor für Studium und Lehre der FH Aachen),
- Frau Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk (Vorsitzende des Lenkungsrats und Präsidentin der FH Bielefeld),
- Frau Prof. Dr. Susanne Staude (Präsidentin der Hochschule Ruhr West).

2.3.2 Der Mentor*innenkreis

Jedes Präsidium oder Rektorat der 20 Mitgliedshochschulen benennt eine Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner für hochschuldidaktische Belange der eigenen Hochschule und zur Zusammenarbeit im Netzwerk hdw nrw als Mentorin bzw. Mentor. Die Mentorinnen und Mentoren tragen die Idee des hdw nrw in ihre Hochschule hinein, beraten Professorinnen und Professoren in hochschuldidaktischen Fragen und arbeiten im Mentor*innenkreis zusammen, um durch professionelle Diskussion sowie bedarfsgerechte Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verbesserung des Lernens der Studierenden, zur Sicherung der Qualität der Lehre und Entwicklung der Hochschulen beizutragen. Sie bilden neben der Geschäftsstelle die zweite Säule des Netzwerks und stehen dem Netzwerk als wichtige lokale Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Wesentliche Aufgaben der Mentorinnen und Mentoren sind im Kooperationsvertrag beschrieben. Details der Arbeit des Mentor*innenkreises regelt eine Geschäftsordnung. Der Mentor*innenkreis ist gegenüber dem Lenkungsrat rechenschaftspflichtig. Sprecher des Mentor*innenkreises ist Herr Prof. Dr. Frank Linde von der TH Köln, der stellvertretende Sprecher ist Herr Prof. Dr. Martin Hirsch von der FH Dortmund.

Dem Mentor*innenkreis gehörten im Jahr 2020 an:

- Prof. Dr. Frank Linde, Technische Hochschule Köln, Sprecher des Mentor*innenkreises
- Prof. Dr. Martin Hirsch, Fachhochschule Dortmund, stellvertretender Sprecher des Mentor*innenkreises
- Prof. Dr. Marc Augustin, Evangelische Hochschule RWL, Bochum
- Prof. Dr. Miriam Barnat, Fachhochschule Aachen
- Prof. Dr. Dominic Becking, Fachhochschule Bielefeld
- Prof. Dr. Norbert Bongartz, Rheinische Fachhochschule, Köln
- Prof. Dr. Beate Curdes (ab 2021 Prof. Dr. Thomas Eder), Hochschule Bochum
- Prof. Dr. Regina Hahn, Hochschule Niederrhein
- Prof. Dr. Thilo Hardt, Fachhochschule Münster
- Prof. Dr. Thomas Heun, Hochschule Rhein-Waal
- Prof. Dr. Heike Kehlbeck, Technische Hochschule Georg Agricola, Bochum
- Prof. Dr. Olexiy Khabayuk, Hochschule Düsseldorf
- Prof. Susanne Lengyel, Hochschule Hamm-Lippstadt
- Prof. Dr. Michael Obermeier, Katholische Fachhochschule NW
- Prof. Dr. Renate Schramek, Hochschule für Gesundheit, Bochum
- Andrea Schröder, Hochschule, Bonn-Rhein-Sieg
- Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe, Fachhochschule Südwestfalen
- Prof. Dr. Franziska Traeger, Westfälische Hochschule
- Prof. Dr. Jürgen Vorloeper, Hochschule Ruhr-West
- Prof. Dr. Andreas Welling, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

2.3.3 Die Geschäftsstelle

Für das Netzwerk hdw nrw wurde mit Abschluss des ersten Kooperationsvertrages eine Geschäftsstelle in Bielefeld eingerichtet. Die Geschäftsstelle des Netzwerkes hdw nrw ist für die Koordination, Durchführung und Evaluation der hochschuldidaktischen Angebote zuständig. Sie bietet darüber hinaus Beratungen rund um das hdw-Angebot und zu hochschuldidaktischen Fragen an, vermittelt Coaches und Moderatorinnen und Moderatoren. Es besteht eine Rechenschaftspflicht gegenüber dem Lenkungsrat. Die FH Bielefeld ist Anstellungskörperschaft für das Personal der Geschäftsstelle und übernimmt auch die weitere Personalbewirtschaftung.

Organisation der Geschäftsstelle des Netzwerks hdw nrw im Jahr 2020:

- Leitung: Prof. Dr. Tobina Brinker
- Buchhaltung/Verträge/Evaluation: Nicole Schettler
- Veranstaltungskoordination und Administration der Lernplattform: Daniela Weber (Elternzeitvertretung ab September 2020: Maike Brinkmann)
- Organisation und Workshop-Koordination: Ines Wiegage
- Qualitätsmanagement, Arbeitskreise und Jahresprogramm: Martin Wollschläger-Tigges, M.A.

2.4 Finanzierung des Netzwerks

Die Finanzierung des Netzwerks hdw nrw regelt der Beschluss der LRK vom 07.10.2010 (Ausnahme: 2 ½ Personalstellen). Danach wird im Januar eines jeden Jahres eine Vorauszahlung von jeder Mitgliedshochschule geleistet. 30 Prozent der Anzahl der Professorinnen und Professoren der Hochschule werden als Personen-Workshop-Tage (PWT) im Voraus bezahlt und die Fixkosten des Netzwerks entsprechend aufgeteilt. Die gesamten Fixkosten des Netzwerkes belaufen sich pro Jahr auf zirka 150.000 EUR. Im Herbst des Jahres erfolgt die Abrechnung der tatsächlich genutzten PWT und im Januar des darauffolgenden Jahres die Jahresabschlussrechnung.

Ein vorab berechneter ganzer Workshop-Tag kostete 2020 260 EUR pro Teilnehmerin oder Teilnehmer. Darin sind Workshop-Kosten in Höhe von 160 EUR sowie eine Fixkostenumlage in Höhe von 100 EUR enthalten. Jeder Personen-Workshop-Tag (PWT), der darüber hinaus von den Hochschulen genutzt wird, wird ohne Fixkostenpauschale berechnet und kostet dann 160 EUR (LRK-Beschluss vom 10.11.2016).

Ein ganzer Inhouse-Workshoptag bzw. ein Coaching- oder Beratungstag kostet für Mitgliedshochschulen pauschal 960 EUR. Zusatz- und Mehrkosten werden vorab mit der Geschäftsstelle abgestimmt und ggf. durch die anfragende Hochschule übernommen.

Externe Hochschulen vergüten einen Inhouse-Workshop ab 2014 mit 1.600 EUR exklusive der Reise- und Übernachtungskosten der Referentinnen bzw. Referenten.

Externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde 2020 ein ganzer Workshop-Tag mit 290 EUR (ab 3 Buchungen mit 270 EUR) berechnet; für externe Hochschulen, die mehr als 10 PWT im Jahr gebucht haben, wurden 250 EUR in Rechnung gestellt (laut LRK-Beschluss vom 14.11.2013).

Durch die Umstellung auf digitale Angebote und damit die Berechnung in Stunden anstatt in ganzen Workshoptagen hat die Geschäftsstelle entsprechende Umrechnungstabellen entwickelt, die die Abrechnung mit den Referent*innen, Mitgliedshochschulen und Teilnehmenden sowie die Anrechnung von Arbeitseinheiten (AE) für die Zertifikate regelt.

WS-Zeiten in Minuten	Stunden	Faktor	Sätze (EUR)		AE
			Offene WS	Inhouse-WS	
5	-	0,01	2,22	13,33	0,5
10	-	0,03	4,44	26,67	0,5
15	-	0,04	6,67	40,00	0,5
20	-	0,06	8,89	53,33	0,5
25	-	0,07	11,11	66,67	0,5
30	-	0,08	13,33	80,00	0,5
45	-	0,13	20,00	120,00	1
60	1	0,17	26,67	160,00	1
90	1,5	0,25	40,00	240,00	2
120	2	0,33	53,33	320,00	2,5
150	2,5	0,42	66,67	400,00	3
180	3	0,50	80,00	480,00	4
210	3,5	0,58	93,33	560,00	4,5
240	4	0,67	106,67	640,00	5
270	4,5	0,75	120,00	720,00	6
300	5	0,83	133,33	800,00	6,5
330	5,5	0,92	146,67	880,00	7
360	6	1,00	160,00	960,00	8
390	6,5	1,08	173,33	1.040,00	8,5
420	7	1,17	186,67	1.120,00	9
450	7,5	1,25	200,00	1.200,00	10
480	8	1,33	213,33	1.280,00	10,5
510	8,5	1,42	226,67	1.360,00	11
540	9	1,50	240,00	1.440,00	12
570	9,5	1,58	253,33	1.520,00	12,5
600	10	1,67	266,67	1.600,00	13
630	10,5	1,75	280,00	1.680,00	14
660	11	1,83	293,33	1.760,00	14,5
690	11,5	1,92	306,67	1.840,00	15
720	12	2,00	320,00	1.920,00	16
780	13	2,17	346,67	2.080,00	17
810	13,5	2,25	360,00	2.160,00	18
840	14	2,33	373,33	2.240,00	18,5
870	14,5	2,42	386,67	2.320,00	19
900	15	2,50	400,00	2.400,00	20
930	15,5	2,58	413,33	2.480,00	20,5
960	16	2,67	426,67	2.560,00	21
990	16,5	2,75	440,00	2.640,00	22
1.020	17	2,83	453,33	2.720,00	22,5

WS-Zeiten in Minuten	WS-Zeiten in Stunden	Faktor	Sätze (EUR)		Attestierte AE
			Offene WS	Inhouse-WS	
1.050	17,5	2,92	466,67	2.800,00	23
1.080	18	3,00	480,00	2.880,00	24
1.110	18,5	3,08	493,33	2.960,00	24,5
1.140	19	3,17	506,67	3.040,00	25
1.170	19,5	3,25	520,00	3.120,00	26
1.200	20	3,33	533,33	3.200,00	26,5
1.230	20,5	3,42	546,67	3.280,00	27
1.260	21	3,50	560,00	3.360,00	28
1.290	21,5	3,58	573,33	3.440,00	28,5
1.320	22	3,67	586,67	3.520,00	29
1.350	22,5	3,75	600,00	3.600,00	30
1.380	23	3,83	613,33	3.680,00	30,5
1.410	23,5	3,92	626,67	3.760,00	31
1.440	24	4,00	640,00	3.840,00	32
1.470	24,5	4,08	653,33	3.920,00	32,5
1.500	25	4,17	666,67	4.000,00	33
1.530	25,5	4,25	680,00	4.080,00	34
1.560	26	4,33	693,33	4.160,00	34,5
1.590	26,5	4,42	706,67	4.240,00	35
1.620	27	4,50	720,00	4.320,00	36
1.650	27,5	4,58	733,33	4.400,00	36,5
1.680	28	4,67	746,67	4.480,00	37
1.710	28,5	4,75	760,00	4560,00	38
1.740	29	4,83	773,33	4640,00	38,5
1.770	29,5	4,92	786,67	4720,00	39
1.800	30	5,00	800,00	4800,00	40

Tabelle 1: Umrechnungstabelle bei digitalen Formaten für Workshop-Zeiten, Abrechnungssätze und Arbeitseinheiten

Grundlage für die Tabelle ist die Abrechnungseinheit von einem Präsenz-Workshoptag mit Zeiten von 10-17 Uhr und einer Stunde Mittagspause, was netto 6 Stunden oder 360 Minuten entspricht. Diese werden laut LRK-Beschluss von 2016 ab 2017 als ein Personenworkshoptag (PWT) mit 160 Euro pro Teilnehmerin oder Teilnehmer bzw. ein Inhouse-Workshoptag mit 960 Euro (6x160 Euro) abgerechnet.

Die Berechnung der Arbeitseinheiten (AE) erfolgt nach den Qualitätsstandards für die Anerkennung von Leistungen in der hochschuldidaktischen Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) (ab 2021 durch die dghd-Standards für die Anrechnung von Leistungen in der hochschuldidaktischen Weiterbildung).

Posten	SOLL-Kosten 2020	IST-Ausgaben		
		2018	2019	2020
Büromiete BI (AC bis 2018)	4.800,00 €	10.300,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €
Dienstleistung FH BI	7.100,00 €	7.100,00 €	7.100,00 €	7.100,00 €
Reisekosten	8.000,00 €	5.820,67 €	9.435,82 €	2.722,02 €
Literatur	2.000,00 €	3.183,51 €	1.426,54 €	1.333,61 €
Personal	77.100,00 €	85.952,03 €	78.533,39 €	79.620,68 €
Netz/DV/Geräte	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	11.351,00 €
Büromaterial	4.000,00 €	4.744,41 €	4.263,27 €	3.398,13 €
Flyer/Poster/Werbung	0,00 €	0,00 €	4.794,51 €	3.071,10 €
Forum (alle 2 Jahre)	0,00 €	0,00 €	4.400,00 €	0,00 €
Programmheft bis 2019	0,00 €	9.900,80 €	11.364,62 €	0,00 €
Programmflyer ab 2020	10.000,00 €	0,00 €	8.754,04 €	8.605,60 €
Projekt Digital (DH)	0,00 €	18.329,00 €	2.499,00 €	0,00 €
Arbeitskreise	4.000,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	4.000,00 €
Zertifikatsprogramm	16.400,00 €	15.000,00 €	15.800,00 €	16.400,00 €
Summe Fixkosten	140.900,00€	170.330,42 €	163.171,19 €	139.331,04 €
Catering	47.180,00 €	29.129,76 €	37.057,38 €	13.160,00 €
Honorare	301.140,00 €	402.325,80 €	413.075,25 €	288.755,31 €
Gesamtausgaben	489.220,00 €	601.785,98 €	613.303,82 €	441.246,35 €

Tabelle 2: Übersicht der Ausgaben (SOLL-Kosten und IST-Ausgaben 2018 – 2020, Stand: 31.01.2021)

Flyer und weitere Werbematerialien – besonders für das 20jährige Jubiläum im Rahmen des 6. Forums Hochschullehre – wurden zwar 2018 konzipiert und gestaltet, aber erst Anfang 2019 gedruckt und bezahlt.

Das Programmheft 2019 wurde – ebenso wie das Programmheft 2018 – durch verschiedene fehlende Rückmeldungen und Verzögerungen im Herstellungsprozess erst im Jahr 2019 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren gedruckt und versandt.

Der neue Programmflyer für das Programm 2020 wurde in 2019 neu entworfen, gedruckt und versendet.

Durch Home-Office und die Umstellung auf digitale Formate mussten Geräte angeschafft werden, deshalb sind die Mittel für DV/Geräte gestiegen. Dafür entfielen viele Dienstreisen und die damit verbundenen Kosten.

Das Projekt Digital, eine Studie des Netzwerks hdw nrw über die Möglichkeiten der Angebote für die digitale Lehre, lief von 2018 bis 2019 und war eine Vorstudie zum Antrag des Projektes HD@DH.nrw – Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter.

3. Die Weiterbildungsangebote des Netzwerks 2020

Um das Hauptziel des Netzwerks hdw nrw – die Verbesserung der Qualität der Hochschullehre an den Hochschulen des Landes NRW – zu erreichen, bietet das Netzwerk seit nunmehr 21 Jahren ein umfangreiches, regional breit gestreutes, bedarfsgerechtes und vielfältiges Weiterbildungsprogramm an, das sowohl Grundlagen des Lehrens und Lernen als auch Trends und aktuelle Forschungsentwicklungen beinhaltet. Die Programmentwicklung des Netzwerks richtet sich zum einen nach den identifizierten Bedarfen aus der Abfrage der Mentorinnen und Mentoren der Mitgliedshochschulen, zum anderen nach aktuellen Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Hochschuldidaktik, der Lernpsychologie, der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie der Nachbarwissenschaften. Das Programm umfasst dabei thematisch vielfältige Angebote für unterschiedliche Zielgruppen (Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Lehrbeauftragte, Tutorinnen und Tutoren, Promovenden).

Die folgende Übersicht der Personen-Workshop-Tage (PWT) (Abbildung 2) zeigt die Entwicklung bei der Gesamtnutzung des Weiterbildungsangebotes des hdw nrw. Ein signifikanter Anstieg im Rahmen der Nutzungszahlen ist seit 2011 zu vermerken. Im Jahr 2010 verzeichnete das Netzwerk 1.428 PWT, die bis 2016 auf 2.831 PWT anstiegen und sich auf einem Niveau von über 2.650 PWT in den letzten Jahren konsolidierten (2017: 2.659 PWT; 2018: 2.771 PWT; 2019: 2.750 PWT (inkl. externer Teilnahmen)). 2020 wurde trotz Absage vieler Präsenz-Angebote und Umstellung auf digitale Formate ein Wert von **2475,75** PWT (mit allen externen Teilnahmen) erreicht.

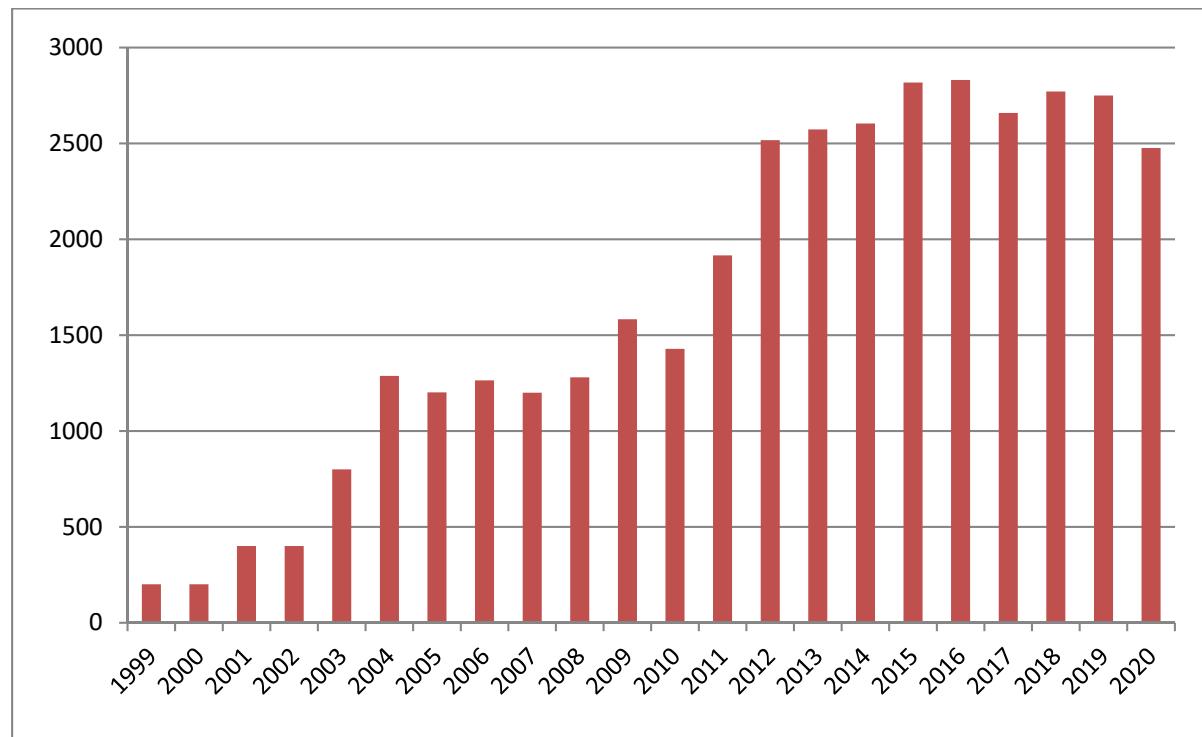


Abbildung 2: Entwicklung der Teilnahmzahlen in Personen-Workshop-Tagen (PWT) 1999-2020 mit allen externen Teilnahmen und Teilnehmenden aus externen Hochschulen

Die differenzierte Betrachtung über Nachkommastellen ergibt sich mit der Einführung der digitalen Formate, da diese nicht als vollständige Workshoptage (entsprechen 6 Stunden), sondern genau nach den tatsächlich durchgeführten Stunden abgerechnet werden.

Nachfolgend ist die Nutzung des Weiterbildungsangebotes für die einzelnen Mitgliedshochschulen aufgeführt (Tabelle 3). Fast alle Hochschulen haben – wie auch schon in den vergangenen Berichtsjahren – ein Vielfaches an PWT in Anspruch genommen, als im Forecast im Januar 2020 kalkuliert wurde.

Die aktuelle Statistik zur Auslastung des Netzwerks hdw nrw sowie die Anzahl der verschiedenen Stufen des Zertifikatsprogramms sind auf der Homepage des hdw nrw unter <https://www.hdw-nrw.de/berichte> einsehbar.

Mitgliedshochschule	Anzahl der an der HS beschäftigten Professorinnen und Professoren	Mit der Januar-Rechnung im Voraus bezahlte PWT *	Im Jahr 2020 tatsächlich genutzte PWT**	nachbezahlte PWT bzw. nicht genutzte PWT***
FH Aachen	240	72	136,8	10,2
FH Bielefeld	270	81	228,15	87,75
HS Bochum	150	45	38,58	-6,42
HS für Gesundheit	37	11	26,83	15,83
Ev. HS Bochum	62	19	9,83	-9,17
TH Georg Agricola	33	10	6,1	-3,9
HS Bonn-Rhein-Sieg	150	45	156,1	111,1
FH Dortmund	220	66	146,12	80,12
HS Düsseldorf	176	53	168,08	-9,12
Westfälische Hochschule	193	58	58,54	0,54
HS Hamm-Lippstadt	111	33	61,75	28,75
FH Südwestfalen	171	51	180,78	117,78
HS Rhein-Waal	117	35	114,33	79,33
TH Köln	435	131	152,2	7,7
Kath. HS NW	112	34	65,92	10,92
Rhein. FH, Köln	114	34	42,83	8,83
HS Niederrhein	245	74	134,01	60,01
TH Ostwestfalen-Lippe	173	52	110,1	58,1
HS Ruhr West	96	29	213,13	170,93
FH Münster	260	78	206,52	128,52
Summen	3365	1011	2256,7	947,8

* Die Anzahl der vorab bezahlten PWT entspricht 30 Prozent der Professor*innenanzahl der Hochschule. Genutzte Inhouse-Workshop-Tage und Beratungstage werden pauschal mit 6 PWT abgerechnet.

** Die Spalte enthält alle PWT; auch die der Inhouse-Workshops und Beratungen, die extra abgerechnet wurden.

*** Die Zahlen nach dem Komma kommen durch die digitalen Formate zustande, weil diese nach genauen Stunden abgerechnet werden.

Tabelle 3: Nutzung des Weiterbildungsangebotes nach Mitgliedshochschulen

Im Jahr 2020 wurden zu hochschuldidaktischen Veranstaltungen 2.475,75 Anmeldungen (PWT) verzeichnet (inkl. aller externen Teilnehmenden). In 91 Fällen blieben angemeldete Personen aufgrund von Krankheit oder dienstlichen Verpflichtungen der Veranstaltung fern; ohne Absage fehlten Teilnehmende bei 89 Workshop-Angeboten; Absagen aus nicht-dienstlichen Gründen gab es 151 Mal. Die Absage- bzw. Abwesenheitsquote beträgt insgesamt 6,5 Prozent.

Übersicht über die Anmeldungen und Anwesende bei hdw nrw-Veranstaltungen	Anzahl 2020
Summe der Anmeldungen in PWT (anteilig in einzelnen Stunden)	2.475,75
Summe der Anwesenden in gerundeten PWT (nicht in einzelnen Stunden)	1.810
Abmeldung wegen Krankheit	40
Abmeldung wegen dienstlicher Verhinderung	51
Abmeldung wegen nicht-dienstlicher Verhinderung	151
Abwesend ohne vorherige Absage	89
Ausstehende Rückmeldung (fehlende Anwesenheitslisten)	0

Tabelle 4: Übersicht über Anmeldungen und Absagen bei hdw-Veranstaltungen

Im Jahr 2020 hat das Netzwerk hdw nrw insgesamt 380 Weiterbildungen angeboten, wovon 255 Veranstaltungen realisiert wurden. Bei Workshops, die abgesagt werden mussten, waren zumeist coronabedingte Absagen aller Präsenzveranstaltungen der Grund, teilweise waren zu wenig Teilnehmende angemeldet oder die Referentinnen bzw. Referenten waren erkrankt bzw. wurde der Workshop auf ein für alle Beteiligten günstigeres Datum verschoben.

Die nachfolgenden Tabelle 5 und 6 geben eine Übersicht über durchgeführte und abgesagte Veranstaltungen in den letzten Jahren:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
durchgeführte Veranstaltungen	237	216	215	226	220	239	233	255
abgesagte Veranstaltungen	41	57	55	44	45	44	70	125
Summe	278	273	270	270	265	283	303	380

Tabelle 5: Übersicht über die durchgeführten und abgesagten Veranstaltungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Durchführungsquote	81%	83%	80%	90%	87%	84%	77%	67%
Absagequote	19%	17%	20%	10%	13%	16%	23%	33%

Tabelle 6: Durchführungs- und Absagequoten

Die Tabelle 5 sowie die folgende Abbildung 3 zeigen die Entwicklung der Workshop-Absagen bis 2020. Es wird grundsätzlich darauf geachtet, die Absagequote (Tabelle 6) niedrig zu halten, was aber durch die coronabedingte Absage sämtlicher Präsenzworkshops im April 2020 schwer möglich war.

Um den vielen Absagen entgegenzusteuern, wurden im April neue digitale Formate entwickelt und ab Mai 2020 angeboten: Selbstlernkurse, Kurzberatungen, Lernnuggets und weitere Austauschformate.

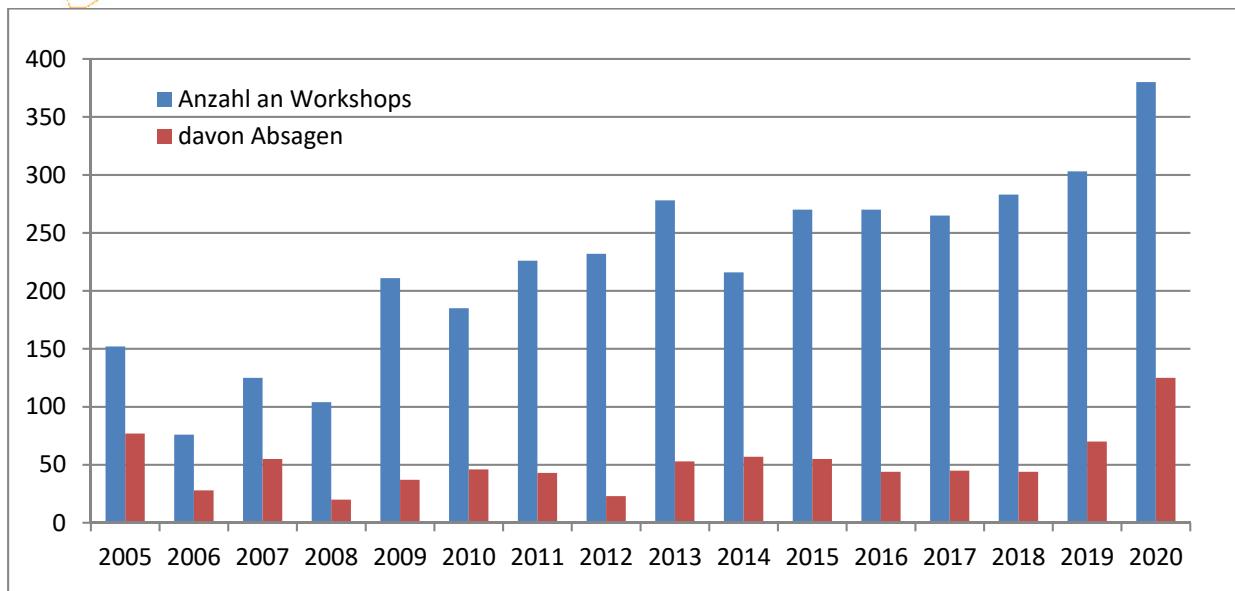


Abbildung 3: Übersicht über die Workshop-Anzahl und -Absagen

3.1 Workshop-Angebote

Das Workshop-Angebot des Netzwerkes hdw nrw gliedert sich in folgende neun Bereiche bzw. Kerngebiete des Hochschulalltags, wobei 2018 der Themenbereich DL – Digitale Lehre als Ausgliederung des Bereichs LS neu eingerichtet wurde:

- Basiskurse (BK)
- Lehren und Studieren (LS)
- Digitale Lehre (DL)
- Beraten und Coachen (BC)
- Prüfen und Bewerten (PB)
- Diversität und Heterogenität (DH)
- Entwickeln und Evaluieren (EE)
- Zertifikatsprogramm (ZP)
- Schlüsselkompetenzen (SL)

Zugeordnet zu diesen Kategorien gibt es Weiterbildungsangebote, die sich speziell an neubefürfene Professorinnen und Professoren (z.B. Workshop „Seminar Hochschullehre“) richten und für Einsteiger*innen in der Lehre an HAWs (z.B. Einführung in das Lehren und Lernen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Lehrkräfte für besondere Aufgaben) konzipiert sind. Die meisten Themen beziehen sich direkt auf die Gestaltung von Lehrveranstaltungen (z.B. Workshop „Lehre lernförderlich und lebendig gestalten“), aber auch Angebote, die Innovationen, neue Projekte und Vorhaben in Studiengängen bzw. Fachbereichen aufgreifen, sich mit neuen Prüfungsformen befassen (z.B. die Workshops eduScrum – selbstorganisiertes Lernen in Teams; Scholarship of Teaching and Learning – Forschen über das eigene Lehren oder Decoding the Disciplines – Expertenwissen entschlüsseln, um studentische Lernhürden zu überwinden) und Themen, die der persönlichen Weiterentwicklung der Lehrenden dienen (z.B. Workshop „Stimmbildung“). Die Angebote werden in der Regel als offene Workshops angeboten, können aber auch als Inhouse-Workshops exklusiv für eine HAW initiiert werden (siehe 3.1.1 und 3.1.2).

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Workshops aus dem Programm	95	111	109	115	125	133	124	146
Inhouse-Workshops	95	88	89	93	71	77	80	87
Beratungen	35	17	17	18	24	26	26	22
Summe	225	216	215	226	220	236	230	255

Tabelle 7: Übersicht über die insgesamt durchgeführten Veranstaltungen (ohne HB)

	Anzahl der Workshop-Angebote							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Basiskurse (BK)	29	39	31	49	38	40	32	32
Lehren und Studieren (LS)	102	93	87	85	66	57	67	124
Digitale Lehre (DL)						16	26	60
Beraten und Coachen (BC)	16	26	26	22	28	32	32	34
Prüfen und Bewerten (PB)	6	5	11	11	7	9	8	22
Diversität und Heterogenität (DH)				8	7	10	12	26
Entwickeln und Evaluieren (EE)	15	17	20	29	31	26	13	18
Zertifikatsprogramm (ZP)					3	7	8	9
Schlüsselkompetenzen für Lehrende (SL)	34	31	40	44	34	37	30	49

Tabelle 8: Entwicklung der Workshop-Zahlen – aufgeteilt nach den Programmbereichen ohne HB

Im Jahr 2020 hat das Netzwerk hdw nrw insgesamt 255 Workshops durchgeführt, davon 87 Workshops als Inhouse-Angebot. Insgesamt 125 Workshops mussten abgesagt werden, darunter viele Stimmtrainings, die nur in Präsenz möglich gewesen wären, 17 Angebote wurden im Jahresverlauf zusätzlich initiiert und 128 Angebote ab April 2020 neu und rein digital gestaltet.

Basiskurse (BK): Der Bereich bietet zielgruppenspezifische Einführungskurse: für neuberufene Professorinnen und Professoren das 5-tägige „Seminar Hochschullehre“, für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben den 3-tägigen Kurs „Lehren und Lernen“ und für Lehrbeauftragte ebenfalls 3-tägige Angebote, aber einzeln buchbar, durchgeführt werden. Alle Angebote sind inzwischen auch digital verfügbar.

Lehren und Studieren (LS): Lehren und Studieren umfasst ein- bis zweitägige Workshops über Methoden, neue Ansätze zum Lehren und Lernen, zur Mediendidaktik sowie fachspezifische Ansätze. Viele dieser Angebote sind digital buchbar, dazu wurden folgende neue Formate entwickelt:

- Selbstlernkurse (Konzipieren von Lehrveranstaltungen in analogen, digitalen und Blended Learning-Formaten, Moderationsmethoden und -techniken, Kreativitätstechniken), die jeweils mit einer Einsendeaufgabe und entsprechendem individuellen Feedback abschließen,
- Hochschuldidaktische Kurzberatung, die die Möglichkeit bietet, individuell auf ganz spezifische Lehrsituazionien einzugehen und diese zu analysieren
- Lernnuggets für ca. 90-minütigen Kurzinputs zu verschiedenen Themen

Digitale Lehre (DL): Der Bereich wurde 2018 neu geschaffen und enthält alle Angebote zur digitalen Lehre, die zuvor im Bereich Lehren und Studieren mit zu finden waren.

Beraten und Coachen (BC): Dieser Bereich enthält eintägige Angebote zur Beratung und zum Lerncoaching, von der effektiven Sprechstundengestaltung bis zur 10-tägigen Weiterbildung zum Lerncoach. Hier sind alle Angebote auf digitale Formate umgestellt worden.

Prüfen und Bewerten (PB): Prüfen und Bewerten bietet Weiterbildung für alle Prüfungsformen an, von einzelnen Leistungen über Abschlussarbeiten bis zum kompetenzorientierten Prüfen. In diesem Bereich sind nicht nur digitale Formate dazugekommen, sondern auch die gesamten durch Corona umgestellten Prüfungsszenarien (z.B. Open Book Klausur) als Themen ergänzt worden.

Diversität und Heterogenität (DH): Diversität und Heterogenität ist ein neuer Themenbereich seit 2016. Bisher waren diese Angebote im Bereich Lehren und Studieren zu finden. Dieser Bereich wurde durch das Angebot der individuellen Kurzberatung ergänzt.

Entwickeln und Evaluieren (EE): Entwickeln und Evaluieren bietet für Fortgeschrittene Workshops an, in denen Fragen zur Evaluation, zur Curriculumgestaltung, zum Konfliktmanagement etc. bearbeitet werden. Auch hier sind digitale Formate ergänzt worden.

Zertifikatsprogramm (ZP): In der zweitägigen Kick-off-Veranstaltung lernen sich die Teilnehmenden kennen, bilden Lerntteams, stimmen die gegenseitigen Hospitationen ab, werden in die Lernplattform ILIAS und in die Bearbeitung der Lernbriefe eingeführt und vereinbaren die beiden weiteren Termine: den mittleren Reflexionstag und den Abschlussstag nach einem Jahr für das Zertifikat „Professionelle Hochschullehre I“ im Umfang von 120 AE (Arbeitseinheiten). Für das Zertifikat II sind 2 Präsenztag geplant, in denen weiter reflektiert wird und im Mittelpunkt das Entwickeln des eigenen Lehrportfolios steht. Die Beratungen und Workshoptage im Zertifikatsprogramm sind je nach Coronalage entsprechend virtuell oder als Präsenz durchgeführt worden.

Schlüsselkompetenzen für Lehrende (SL): Der Bereich bietet Fortbildung an, die mittelbar Einfluss auf die Lehre haben, wie z.B. Stimm- und Rhetoriktraining, Moderation von Besprechungen, Softwaretraining und Selbstmanagement. Dieser Bereich hat durch das Verbot von Präsenz-Workshops stark abgenommen. Nur einzelne Themen konnten über digitale Formate angeboten werden, z.B. rhetorische Kurzberatung, in der auf individuelle Fragen eingegangen wurde.

Hochschuldidaktische Börse (HB): In der Hochschuldidaktischen Börse sind Angebote aufgeführt, die zu verschiedenen Themenbereichen durch einzelne Mitgliedshochschulen angeboten werden und zu einem festgelegten Anteil Teilnehmerplätze für andere Netzwerkhochschulen zur Verfügung stellen. In welcher Form diese Angebote durchgeführt wurden, liegt in der Verantwortung der jeweiligen Hochschule.

	BK	LS	DL	BC	PB	DH	EE	ZP	SL	HB*	Summen
geplant	32	124	60	34	22	26	18	9	49	6	383
abgesagt	4	40	14	2	11	13	7	0	31	3	125
stattgefunden	28	84	46	32	11	13	11	9	18	3	258

* HB-Workshops werden von der veranstaltenden Hochschule hauptverantwortlich betreut, HB ist ein organisatorischer Bereich, während die Bereiche BK bis SL thematisch gegliedert sind.

Tabelle 9: Workshop-Angebot gesamt nach den Programmbereichen

3.1.1 Offene Workshops

Offene Workshops sind im Jahresprogramm aufgeführt oder können zusätzlich zum regulären Angebot initiiert werden. Zusätzliche Workshops werden nach Bedarf organisiert, z.B. zu aktuellen Themen oder bei überbuchten Workshops, um den Interessierten auf der Warteliste ebenfalls eine Teilnahme am gewünschten Thema zu ermöglichen. Zusätzliche Workshops werden über eine Rundmail an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an die Mentorinnen und Mentoren bekannt gemacht.

	BK	LS	DL	BC	PB	DH	EE	ZP	SL	HB	Summen
geplant	27	87	26	7	16	21	7	9	37	6	243
abgesagt	4	32	7	2	8	11	4	0	26	3	97
stattgefunden	23	55	19	5	8	10	3	9	11	3	146

Tabelle 10: Offene Workshops nach den Programmberächen

Es folgt die Aufstellung der einzelnen offenen Workshops nach Programmberächen und Veranstaltungsorten:

	2018			2019			2020			An- zah l	TN
	Ort/HS	An- zahl	TN	Ort/HS	An- zahl	TN	Ort/HS				
Seminar Hochschullehre (für Professorinnen und Professoren)*	Hagen, Krefeld, Bielefeld, Hamm, Mülheim, Recklinghausen	6	Je 10-12	Mülheim, Bielefeld, Düsseldorf, Hagen	6	Je 10	Bielefeld, St. Augustin, online	8	Je 10		
Follow-up	Düsseldorf, Mülheim, Dortmund, Recklinghausen	6	Je 8-11	Dortmund, Recklinghausen, Mülheim, Düsseldorf	4	Je 7 - 13	Dortmund, Düsseldorf, Mülheim, online	12	Je 8 - 12		
Absagen Seminar Hochschullehre	Aachen	1		Kamp-Lintfort	1		Bielefeld, St. Augustin	2			
Lehren und Lernen für Wiss. Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte f.b.A.	Bochum, Bielefeld, Krefeld, St. Augustin, Rheinbach	10	Je 9-13	Düsseldorf, Mülheim, Bielefeld	3	Je 8 - 13	online	4	Je 8 - 12		
Absagen für Lehren und Lernen				Kamp-Lintfort, St. Augustin	2		Münster, Bielefeld	2			
Lehren und Lernen für Lehrbeauftragte	Rheinbach	1	11	Aachen, Münster, Bielefeld, Dortmund	4	Je 6 – 13					

*Hier sind nur die „Seminar-Hochschule“-Workshops berücksichtigt, die 2020 begonnen haben

Tabelle 11: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich „Basiskurse“

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Wirtschaftsdidaktik	Köln	2	Je 10-11						
Absagen für Wirtschaftsdidaktik				St. Augustin	2				
Didaktik in MINT-Fächern	Bielefeld	2	Je 7-11				Mülheim, online	3	Je 7-10
Absagen für Didaktik in MINT-Fächern				Bielefeld, Rheinbach	2		Mülheim	1	
Aktivierende Lehre	Bielefeld, Münster, Mönchengladbach, Mülheim, Bochum	9	Je 6-11	Dortmund, Krefeld, St. Augustin, Mülheim, Münster	6	Je 8-12	Aachen, online	8	Je 7-12
Absagen für aktivierende Lehre	Recklinghausen, Bielefeld	4		Bochum, Bielefeld, Krefeld, Recklinghausen	9		Köln, Münster	2	
Methoden	Bielefeld, Recklinghausen, St. Augustin	8	Je 8-12	Krefeld, Bielefeld, Münster, St. Augustin, Recklinghausen, Dortmund, Mülheim	8	Je 8-13	Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Mülheim, online	48	Je 7-12
Absagen für Methoden				Bielefeld, Recklinghausen, St. Augustin, Mülheim, Bochum,	16		Köln, Bielefeld, Dortmund, Münster, Mülheim, Hamm	8	
Gehirngerechtes Lernen	Bielefeld, Aachen, Mönchengladbach	6	Je 8-11	Köln, Bielefeld, Rheinbach	5	Je 6-15	online	4	Je 8-12
Absagen für Gehirngerechtes Lernen				Bielefeld, Rheinbach	3				
Rechtsfragen im Hochschulalltag	Bielefeld, Münster, Rheinbach	5	Je 11-13	Krefeld, Dortmund	6	Je 11-13	Bochum, Düsseldorf, online	6	Je 8-12

Absage für Rechtsfragen im Hochschulalltag	Rheinbach	1						Mülheim	1	
Lehre in englischer Sprache	Bielefeld, Bochum	2	Je 10	Kamp-Lintfort	1	7	online	1	7	
Absagen für Lehre in englischer Sprache				Krefeld	1		online	1		

Tabelle 12: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Lehren und Studieren

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Digitale Lehre	Dortmund, Bielefeld, Münster, Mülheim	8	Je 9-13	Bochum, Münster, Düsseldorf, Recklinghausen, Krefeld, Köln, Bielefeld	14	Je 7 - 14	Bielefeld, Aachen, Krefeld, Bochum, Mülheim, online	19	Je 6-11
Absagen für Digitales Lernen	Bielefeld	2		Bielefeld	2		St. Augustin, Köln	2	

Tabelle 131: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Digitale Lehre

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Sprechstunden	Bielefeld	1	13	Bochum	1	8	online	2	Je 8-12
Absagen Sprechstunden							Mülheim	1	
Visualisierung in Coaching-Prozessen	Bielefeld	1	6						
Studierende beraten							online	2	Je 8-12
Absagen Studierende beraten							Mülheim	1	
Studierendencoaching				Dortmund, Krefeld, Münster, Recklingh.	4	Je 6-11	Recklinghausen	1	8
Lerncoaching									
Absagen Lerncoaching	St. Augustin	1							
Umgang mit Konflikten	Dortmund	1	12						
Mediation im Hochschulalltag	Dortmund	1	11						
Absagen Mediation				Bielefeld	1				

Tabelle 14: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Beraten und Coachen

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Prüfen und Bewerten	Bielefeld, Mülheim	2	Je 12	Bielefeld, Kamp-Lintfort	2	Je 12 - 13	online	3	Je 8-12
Absage für Prüfen und Bewerten							Dortmund	1	
e-Klausuren				Düsseldorf, St. Augustin	2	Je 11 - 12	online	3	Je 8-12
Absage für e-Klausuren							Mülheim	1	
Abschlussarbeiten betreuen	Bielefeld	1	10	Kamp-Lintfort, Bielefeld	2	Je 6 - 10	online	2	Je 8-12
Absagen für Abschlussarbeiten betreuen							Bochum, Kamp-Lintfort	2	
Kompetenzorientiert prüfen	Recklinghausen	2	Je 6-7						
Ansagen für Kompetenzorientiert prüfen				Recklinghausen	2		online	1	
Abschlussarbeiten auf Englisch betreuen	Bielefeld	1	6				online	1	8

Tabelle 15: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Prüfen und Bewerten

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Didaktik im Verbundstudium				Bochum	1	6			
Absagen für Didaktik im Verbundstudium	Krefeld, Mülheim	2					Krefeld	1	
Generation X/Y/Z	Bielefeld, Aachen	2	Je 12	St. Augustin, Krefeld	2	Je 12	online	1	8
Absagen für Generation XYZ				Köln	1				
Lehren unter Heterogenitätsbedingungen				Düsseldorf, Münster, Dortmund	5	Je 6 - 14	online	1	6
Absagen für Lehren unter Heterogenitätsbedingungen	Bochum	1		Aachen, St. Augustin	2		Köln, Krefeld, Düsseldorf	3	
Erstellung von barrierefreiem Lehrmaterial									

Absagen für Erstellung von barrierefreiem Lehrmaterial	Münster	1							
Achtsamkeit	Bielefeld, Dortmund	3	Je 6-8	Münster, Dortmund	2	Je 6 - 8	online	9	Je 4-8
Absagen für Achtsamkeit	Recklinghausen, St. Augustin, Bochum, Bielefeld	4					Bielefeld, Köln, Recklinghausen, Bochum	4	

Tabelle 16: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Diversität und Heterogenität

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Studiengangentwicklung/Curriculumsentwicklung	Recklinghausen, St. Augustin	2	Je 7-11						
Absagen für Studiengangentwicklung	Recklinghausen, Köln	2		Recklinghausen, Dortmund	3				
Reflexion: digitales Semester							online	3	Je 8-12
Lehrportfolio	Bochum	1	6						
Absagen Lehrportfolio	Bielefeld	1							
Lehre in Berufungskommissionen									
Absage Lehre in Berufungskommissionen	Mülheim	1		Bochum	1				
Zukunftswerkstatt für erfahrene Lehrende									
Absage Zukunftswerkstatt für erfahrende Lehrende	Recklinghausen	2							
SoTL									
Absagen für SoTL				Bielefeld	3				
Decoding the Disziplines							online	1	8
Absagen für Decoding the Disziplines							Bielefeld	1	

Tabelle 17: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Entwickeln und Evaluieren

	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Einführung in das Zertifikatsprogramm	Hagen	2	Je 8-12	Hagen	3	Je 8-12	Hagen	2	Je 8-12

Tabelle 18: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Zertifikatsprogramm (ZP)

Themenbereiche	2018			2019			2020		
	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN	Ort/HS	Anzahl	TN
Stimmtraining und Rhetorik	Bielefeld Aachen, St. Augustin Recklinghausen	20	Je 6-8	Recklinghausen, Bielefeld, Aachen, Köln, Mülheim, Kamp-Lintfort	14	Je 5-10	Aachen, Bielefeld, online	11	Je 5-7
Absagen Stimmtraining und Rhetorik	Bielefeld Recklinghausen, Aachen	8		Recklinghausen, Aachen, Bielefeld	8		Bielefeld, Krefeld, Recklinghausen, Düsseldorf, Köln, Aachen	26	
Softwareretraining	Bielefeld	1	8						
Absagen Softwareretraining				Bielefeld	1				
Moderation	Recklinghausen	4	Je 7-13	Recklinghausen	8	Je 7 - 13			
Absagen für Moderation				Recklinghausen	2				

Tabelle 19: Durchgeführte und abgesagte offene Workshops im Bereich Schlüsselkompetenzen (SL)

3.1.2 Inhouse-Workshops

Die Weiterbildungsangebote des Netzwerkes können auch als sogenannte Inhouse-Veranstaltungen durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen (Workshops, Beratungen) können zusätzlich zum regulären hdw nrw-Programm auf Wunsch einzelner Hochschulen bzw. Fachbereiche mit fachhomogener oder -heterogener Teilnehmerzusammensetzung an den gewünschten Hochschulen und deren Standorten initiiert werden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2020 113 Inhouse-Workshops geplant, davon wurden 87 Workshops im Umfang von insgesamt 112 Workshop-Tagen durchgeführt.

Die nachfolgende Tabelle 20 zeigt die Entwicklung des Inhouse-Workshop-Angebotes für den Zeitraum 2012 bis 2020 auf; Tabelle 21 die Inhouse-Workshops nach Bereichen für 2012 bis 2020.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
geplant	66	109	110	90	93	72	79	80	113
abgesagt	3	14	22	1	2	1	2	0	26
insgesamt durchgeführt	63	95	88	89	91	71	77	80	87

Tabelle 20: Entwicklung des Inhouse-Angebots 2012 - 2020

	BK	LS	DL	BC	PB	DH	EE	SL	Summen
geplant	5	36	34	5	5	5	11	12	113
abgesagt	0	7	7	0	2	2	3	5	26
stattgefunden	5	29	27	5	3	3	8	7	87

Tabelle 21: Geplante und umgesetzte Inhouse-Workshops 2020 nach Bereichen

Die sehr hohe Absagequote bei den Inhouse-Workshops ergibt aus in Präsenz geplanten Veranstaltungen, die auf Grund von Corona-Beschränkungen abgesagt werden musste, weil eine Durchführung in Präsenz nicht möglich war.

Eine Übersicht der **Workshop-Themen**, die 2020 als Inhouse-Workshops realisiert wurden, ist nachfolgend aufgeführt.

Termin(e)	Workshop			Dauer	WS-Tage
09.01.2020	LS-108/20	Plagiate in Forschung und Lehre - Inhouse		1 Tag(e)	1
14.01.2020	LS-109/20	Herausforderung Laborpraktikum – Innovative Ideen für ein nachhaltiges Konzept - Inhouse		1 Tag(e)	1
22.01.2020	EE-101/20	Moderation zum Thema Hochschulentwicklungsplan - Inhouse		1 Tag(e)	0,67
27.01.2020	BK-100/20	Basis-Workshop (Teil I Grundlagenmodul Hochschuldidaktik für Lehrkräfte) - Inhouse		1 Tag(e)	1
27.01.2020	BK-102/20	Erweiterungsworkshop - Teil III Grundlagenmodul für Lehrkräfte - Inhouse		1 Tag(e)	1
27.01.2020 28.01.2020	SL-100/20	Gesprächs- und Lehrrhetorik - Inhouse		2 Tag(e)	2
27.01.2020 28.01.2020	EE-100/20	Moderation eines Institutsworkshops - Inhouse		2 Tag(e)	2,33
27.01.2020	LS-100/20	Erfahrungsaustausch für Neuberufene - Inhouse		1 Tag(e)	0,33
27.01.2020	DL-100/20	Lehren und Studieren mit digitalen Medien – ein Überblick - Inhouse		1 Tag(e)	0,33
27.01.2020	DH-101/20	Vortrag über Aspekte der Diversität - Inhouse		1 Tag(e)	0,17

27.01.2020	DH-100/20	Die eigene Lehrveranstaltung öffnen – wie funktioniert interdisziplinäre Lehre an der HSD? - Inhouse	1 Tag(e)	0,42
28.01.2020	DL-102/20	Webkonferenzen mit Adobe Connect und DFNConf - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
28.01.2020	DL-101/20	Lehren mit Moodle: Einführung - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
28.01.2020	LS-102/20	Wissenschaftliches Arbeiten in die fachliche Lehre integrieren - Inhouse	1 Tag(e)	1
28.01.2020	BK-101/20	Aufbau-Workshop (Teil II Grundlagenmodul Hochschuldidaktik für Lehrkräfte) - Inhouse	1 Tag(e)	1
28.01.2020	BC-101/20	Erfahrungsaustausch für Promovierende - Kollegiale Beratung – wertvolle Unterstützung in der Phase der Promotion - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
28.01.2020	LS-101/20	Studierende zum Mitmachen motivieren - Inhouse	1 Tag(e)	1
28.01.2020	DL-104/20	Online Mind Mapping – Wissenskonstruktion durch Vernetzung von Informationen - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
28.01.2020	BC-103/20	Erfahrungsaustausch für Promovierende - Kollegiale Beratung – wertvolle Unterstützung in der Phase der Promotion - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
28.01.2020	DL-109/20	Moodle Vertiefungsworkshop: Interaktive Lehrelemente erstellen und einsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	0,42
28.01.2020	DL-103/20	Aktivierung Studierender in Großveranstaltungen durch den Einsatz von Audience Response Systemen - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
28.01.2020	BC-102/20	Betreuung einer Promotion – Erfahrungsaustausch - Inhouse	1 Tag(e)	0,25
10.02.2020	DL-107/20	Lehre gestalten mit LEGO Serious Play - Inhouse	1 Tag(e)	1
11.02.2020	DL-108/20	Lehre gestalten mit LEGO Serious Play - Inhouse	1 Tag(e)	1
14.02.2020	DL-105/20	Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse	1 Tag(e)	1
17.02.2020 18.02.2020	BC-105/20	Systemische Lehrmethoden - Inhouse	2 Tag(e)	2
28.02.2020	DL-116/20	Moodle Train-the-trainer - Inhouse	1 Tag(e)	1
02.03.2020 03.03.2020	LS-113/20	Visualisierungstraining - Inhouse	2 Tag(e)	2
03.03.2020	DL-117/20	Aktivierende Lehr-/Lernszenarien und Grundlagen der E-Didaktik - Inhouse	1 Tag(e)	1
10.03.2020	DL-118/20	Kommunikation in der Rolle des Digitalisierungsbegleiters - Inhouse	1 Tag(e)	1
11.03.2020	EE-105/20	Moderation zum Thema Hochschulentwicklungsplan (2. Workshop) - Inhouse	1 Tag(e)	0,5

11.05.2020	DL-D115/20	Bilder und Grafiken in der Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	1
13.05.2020				
14.05.2020				
05.06.2020				
12.06.2020	EE-D100/20	Research Design Coaching - Inhouse	4 Tag(e)	2,67
26.06.2020				
03.07.2020				
18.06.2020	EE-D102/20	Optimierung von Berufungsverfahren - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
18.06.2020	LS-D100/20	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
19.06.2020	LS-D106/20	Digitale Lehre und Datenschutz – kein Widerspruch! - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
25.06.2020	DL-D100/20	Gamification mit Kahoot!, Mentimeter & Co: Online Tools zur Aktivierung in der Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
25.06.2020	LS-D101/20	Urheberrecht in der Hochschullehre - Inhouse	1 Tag(e)	1
29.06.2020				
09.07.2020	LS-D102/20	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
13.07.2020	LS-D105/20	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
18.08.2020	LS-D107/20	Umgang mit kritischen Situationen in Lehre und Forschung - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
21.08.2020	LS-D108/20	Digitale Lehre und Datenschutz – kein Widerspruch! - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
31.08.2020	DH-D101/20	Moderation zum Thema Diversität - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
01.09.2020	LS-116/20	How to do consequential experiments - Inhouse	2 Tag(e)	2
02.09.2020				
02.09.2020	LS-D109/20	Leichter lehren mit digitalen Wissenslandkarten - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
02.09.2020	EE-D103/20	Optimierung von Berufungsverfahren - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
07.09.2020	SL-D100/20	Keine Angst vorm Mikrofon – Tipps zur sprecherischen Gestaltung von Lernvideos - Inhouse	1 Tag(e)	1
10.09.2020				
09.09.2020	EE-D104/20	Workshop Berufungsverfahren - Inhouse	1 Tag(e)	0,58
21.09.2020				
22.09.2020	LS-D111/20	Lehren-Lernen-Prüfen - Inhouse	3 Tag(e)	2,25
23.09.2020				
22.09.2020	BK-D103/20	Einstieg in die Hochschullehre - Inhouse	2 Tag(e)	2,33
23.09.2020				
25.09.2020	DL-115/20	Einsatz von Virtual und Augmented Reality in der Lehre im MINT-Bereich - Inhouse	1 Tag(e)	1,33

28.09.2020	BC-106/20	Systemische Beratung in Lehr-/Lernprozessen - Inhouse	2 Tag(e)	2,67
29.09.2020				
30.09.2020	LS-D103/20	Wege aus der Konsumentenhaltung in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
02.10.2020	DL-D102/20	Lehren mit Moodle: Einführung und Überblick - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
02.10.2020	SL-108/20	Stimm-und Sprechtraining: Selbst-/Präsentation: Das Zusammenspiel von Atmung, Stimme und Körper: Treffen Sie Ihren! Ton! - Inhouse	1 Tag(e)	1,17
02.10.2020	LS-D110/20	Aktuelle Entwicklungen des Datenschutzrechts unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus einem Semester virtueller Lehre - Follow Up Inhouse	1 Tag(e)	0,5
02.10.2020	DL-D103/20	Badges und Zertifikate in Moodle (Einführungs-Workshop) - Inhouse	1 Tag(e)	0,17
02.10.2020	DL-D104/20	Bewertungen in Moodle (Vertiefungs-Workshop) - Inhouse	1 Tag(e)	0,33
06.10.2020	PB-D101/20	Prüfungen kompetenzorientiert gestalten: digital und ohne Aufsicht - Inhouse	2 Tag(e)	1,33
20.10.2020	LS-D104/20	Ein Methodenkoffer für aktivierende Lehre – virtuell - Inhouse	1 Tag(e)	0,67
22.10.2020				
05.11.2020	PB-D100/20	E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten - Inhouse	1 Tag(e)	0,83
09.11.2020	DL-D105/20	Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse	1 Tag(e)	1
19.11.2020				
10.11.2020	LS-D112/20	Raus aus der Konsumentenhaltung – Studierende aktivieren - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
12.11.2020	SL-D101/20	Kommunikationswerkstatt für HochschuldidaktikerInnen - Inhouse	1 Tag(e)	1
26.11.2020				
10.12.2020				
13.11.2020	BK-109/20	Hochschuldidaktische Dozentenweiterbildung - Inhouse	2 Tag(e)	2
14.11.2020				
17.11.2020	SL-D102/20	Kommunikationswerkstatt für HochschuldidaktikerInnen - Inhouse	1 Tag(e)	1
08.12.2020				
12.01.2021				
17.11.2020	LS-D113/20	Raus aus der Konsumentenhaltung – Studierende aktivieren - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
18.11.2020	PB-D102/20	E-Klausuren kompetenzorientiert gestalten - Inhouse	1 Tag(e)	0,83
19.11.2020	LS-D115/20	Grundlagen Projektmanagement via ZOOM - Inhouse	1 Tag(e)	0,83
20.11.2020	LS-D119/20	Mit Clicker-Fragen und Peer Instruction Studierende in MINT-Fächern aktivieren - Inhouse	1 Tag(e)	1,17
28.11.2020	DL-D108/20	Lehren mit Moodle: Einführung und Überblick - Inhouse	1 Tag(e)	0,5

Termin(e)	Workshop	Dauer	WS-Tage
28.11.2020	DL-D110/20 Moodle Vertiefungsworkshop: Interaktive Lehrelemente erstellen und einsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	0,58
30.11.2020	EE-D101/20 Moderation zum Thema Internationalisierung - Inhouse	1 Tag(e)	0,83
30.11.2020	LS-D114/20 Erfahrungsaustausch für Neuberufene - Inhouse	1 Tag(e)	0,42
01.12.2020	LS-D118/20 Handschriftliches Visualisieren - Inhouse	1 Tag(e)	0,92
03.12.2020	DL-D106/20 Produktion von Erklärclicks - Inhouse	1 Tag(e)	1,17
03.12.2020	LS-D116/20 Grundlagen Projektmanagement via ZOOM - Inhouse	1 Tag(e)	0,83
04.12.2020	DL-D113/20 Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	1
04.12.2020	DL-D111/20 Moodle Vertiefungsworkshop: Tests in Moodle - Inhouse	1 Tag(e)	0,58
07.12.2020	DL-D107/20 Icebreaker und Energizer für Onlinemeetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen - Inhouse	1 Tag(e)	0,25
07.12.2020 14.12.2020	DL-D114/20 Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse	1 Tag(e)	1
09.12.2020	LS-D117/20 Lernnugget: Aktivierende Methoden für die Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,25
10.12.2020 11.12.2020	SL-D104/20 Weniger Stress mit dem Stress - Inhouse	1 Tag(e)	1,17
11.12.2020	DL-D112/20 „Verteilte“ Lehre – Blended Learning didaktisch gestalten - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
14.12.2020	LS-D120/20 Keep smiling! Teilnehmerinteraktion in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
15.12.2020 16.12.2020	SL-109/20 Körpersprache und Verhandlung - Inhouse	2 Tag(e)	2,33
18.12.2020	LS-D121/20 Keep smiling! Teilnehmerinteraktion in der Online-Lehre - Inhouse	1 Tag(e)	0,5

Tabelle 22: Durchgeführte Inhouse-Workshops nach Themen

Im Berichtszeitraum 2020 wurden folgende Inhouse-Workshops coronabedingt abgesagt.

Termin(e)	Workshop	Dauer	WS-Tage
08.01.2020	LS-107/20 Studentische Medienprojekte effektiv und rechtssicher umsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	1
11.03.2020 29.04.2020	EE-103/20 Moderation eines Institutsworkshops - Follow Up - Inhouse	2 Tag(e)	2

16.03.2020	LS-103/20	Lehren-Lernen-Prüfen - Inhouse	3 Tag(e)	3
17.03.2020				
18.03.2020				
16.03.2020	PB-101/20	E-Klausur-Werkstatt - Inhouse	1 Tag(e)	0,5
18.03.2020	EE-104/20	Erfolgreicher in Berufungskommissionen arbeiten - Inhouse	1 Tag(e)	1
23.03.2020	DH-103/20	Sinus Milieus / Jugendliche Lebenswelten: Wie ticken unsere Studierenden? - Inhouse	1 Tag(e)	1
27.03.2020	EE-102/20	Research Design Coaching - Inhouse	2 Tag(e)	2
28.03.2020				
06.04.2020	DL-110/20	Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse	1 Tag(e)	1
24.04.2020	DL-106/20	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	1
27.04.2020	LS-112/20	Design Thinking in der Lehre – Nutzerorientiert Denken und Arbeiten - Inhouse	1 Tag(e)	1
29.04.2020	LS-110/20	Design Thinking - Inhouse	2 Tag(e)	2
30.04.2020				
14.05.2020	LS-114/20	Kompetenzorientiertes Lehren und Prüfen - Inhouse	1 Tag(e)	1
18.06.2020	LS-106/20	Lehren in Englisch - Inhouse	1 Tag(e)	1
25.06.2020	SL-105/20	Stimme und Vorlesungsrhetorik - Inhouse	2 Tag(e)	2
26.06.2020				
13.07.2020	SL-103/20	Stimme und Vorlesungsrhetorik - Inhouse - ABGE-SAGT wg. Corona	3 Tag(e)	3
14.07.2020				
15.07.2020				
17.09.2020	DL-D101/20	Learning-Apps und E-Tools – Smartphones und Tablets in der Lehre einsetzen - Inhouse	1 Tag(e)	0,75
29.10.2020	SL-107/20	Stimmtraining: Meine Persönlichkeit: Focus Stimme - Inhouse	2 Tag(e)	2
30.10.2020				
12.11.2020	SL-104/20	Gesprächs- und Lehrrhetorik - Inhouse	2 Tag(e)	2
13.11.2020				
13.11.2020	DL-112/20	Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse	1 Tag(e)	1
20.11.2020	PB-100/20	Abschlussarbeiten betreuen - Inhouse	1 Tag(e)	1
24.11.2020	DL-119/20	Lego Serious Play - Inhouse	1 Tag(e)	1
01.12.2020	DH-102/20	Interkulturelle Kompetenz für Lehrende - Inhouse - Storno	2 Tag(e)	1,33
02.12.2020				
01.12.2020	SL-D103/20	Selbstmanagement für Hochschullehrende (im Homeoffice) - Inhouse Storno (wurde als Einzelcoaching BC-D104/20 durchgeführt)	1 Tag(e)	1
08.12.2020				

02.12.2020	DL-113/20	Lehrvideos erstellen - einfach mit Smartphone - Inhouse - Follow up - Storno	1 Tag(e)	1
04.12.2020	DL-D109/20	Lehren mit Moodle: Einführung und Überblick - Inhouse - Storno	1 Tag(e)	0,5
10.12.2020	LS-115/20	Motivieren und Aktivieren - Inhouse	1 Tag(e)	1

Tabelle 23: Abgesagte Inhouse-Workshops nach Themen (größtenteils wegen Corona)

Nachfolgende Tabelle 4 und Tabelle 5 geben einen Überblick über die Nutzung der Workshops durch die Mitgliedshochschulen (nach Anzahl PWT und Teilnehmenden).

Anzahl der PWT 2020				
Mitgliedshochschulen	Offene WS	Inhouse	Beratung	Gesamt
FH Aachen	70,20	97,20	1,50	168,90
FH Bielefeld	162,75	75,20	3,20	241,15
HS Bochum	35,58	0	0,50	36,08
HS für Gesundheit	26,83	0	0	26,83
Ev. HS Bochum	9,83	0	0	9,83
TH Georg Agricola	6,10	0	0	6,10
HS Bonn-Rhein-Sieg	84,70	137,80	0	222,50
FH Dortmund	132,92	16,70	0	149,62
HS Düsseldorf	43,88	153,70	0,80	198,38
Westfälische Hochschule	58,54	0	0	58,54
HS Hamm-Lippstadt	58,75	11,50	0	70,25
FH Südwestfalen	89,58	116	6,20	211,78
HS Rhein-Waal	99,33	0	2,50	101,83
TH Köln	102,70	55	4	161,70
Kath. FH NW	43,42	6,50	3,50	53,42
Rhein. FH, Köln	30,83	28	0	58,83
HS Niederrhein	117,21	14,50	1,50	133,21
TH Ostwestfalen-Lippe	86,10	18	3	107,10
HS Ruhr West	186,13	0	1	187,13
FH Münster	157,92	34,80	4,30	197,02
Summen	1603,30	764,90	32	2.400,20

Tabelle 24: Nutzung der Workshop-Angebote nach tatsächlichen PWT

Anzahl der Teilnehmenden 2020				
Mitgliedshochschulen	Offene WS	Inhouse	Beratung	Gesamt
FH Aachen	39	76	1	116
FH Bielefeld	55	45	4	104
HS Bochum	17	0	1	18
HS für Gesundheit	13	0	0	13
Ev. HS Bochum	4	0	0	4
TH Georg Agricola	4	0	0	4
HS Bonn-Rhein-Sieg	28	111	0	139
FH Dortmund	49	24	0	73
HS Düsseldorf	25	168	2	195
Westfälische Hochschule	21	0	0	21
HS Hamm-Lippstadt	31	23	0	54
FH Südwestfalen	40	46	4	90
HS Rhein-Waal	32	0	1	33
TH Köln	56	38	1	95
Kath. HS NW	15	26	2	43
Rhein. FH, Köln	12	14	0	26
HS Niederrhein	38	11	2	51
TH Ostwestfalen-Lippe	26	18	1	45
HS Ruhr West	57	0	2	59
FH Münster	71	22	2	95
Summen	633	622	23	1.278

Tabelle 25: Nutzung der Workshop-Angebote nach Teilnehmenden

3.2 Beratungen und Coachingangebote

Zusätzlich zu den Workshop-Angeboten bietet das Netzwerk ein umfangreiches Beratungs- bzw. Coachingangebot mit folgenden möglichen Formaten:

- Lehrbegleitende Beratung,
- Neuberufenen-Coaching,
- Didaktisch-methodische Beratung,
- Kollegiale Beratung,
- Mediendidaktische Beratung,
- Stimm- und Rhetorik-Coaching,
- Coaching des persönlichen Ausdrucks,
- Coaching von Dekanen,
- Coaching und Begleitung von Berufungskommissionen,
- Moderation von internen Klausurtagungen,
- Mediation von Gremien und Mitgliedern der Hochschule.

Die Beratungs- und Coachingangebote des Netzwerkes hdw nrw werden nach Bedarf bzw. aufgrund einer konkreten Anfrage organisiert. Im Jahr 2020 wurden 32,5 Gruppen- und Einzelberatungen realisiert.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
geplant	40	35	17	20	18	22	26	33	32,5
abgesagt	1	0	0	0	0	0	0	2	0
Insgesamt durchgeführt	39	35	17	20	18	22	26	31	32,5

Tabelle 26: Entwicklung der Anzahl der Beratungsangebote im Jahresvergleich 2012-2020

Mitgliedshochschulen	Beratung/Personen	Beratung/PWT
FH Aachen	1	1,50
FH Bielefeld	4	3,20
HS Bochum	1	0,50
HS für Gesundheit	0	0
Ev. FH Bochum	0	0
TH Georg Agricola	0	0
HS Bonn-Rhein-Sieg	0	0
FH Dortmund	0	0
HS Düsseldorf	2	0,80
Westfälische Hochschule	0	0
HS Hamm-Lippstadt	0	0
FH Südwestfalen	4	6,20
HS Rhein-Waal	1	2,50
TH Köln	1	4
Kath. FH NW	2	3,50
Rhein. FH, Köln	0	0
HS Niederrhein	2	1,50
TH Ostwestfalen-Lippe	1	3
HS Ruhr West	2	1
FH Münster	2	4,30
Summen	23	32

Tabelle 27: Nutzung der Beratungsangebote nach Mitgliedshochschule, Personen und PWT

3.3 Fachdidaktische Arbeitskreise

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht nur den hochschulübergreifenden Erfahrungsaustausch und die Themen der Workshops suchen, sondern selbst an einer Neu- oder Weiterentwicklung in verschiedenen Gebieten interessiert sind, bietet das Netzwerk hdw nrw fachdidaktische Arbeitskreise an. Aktuell treffen sich folgende Arbeitskreise regelmäßig einmal im Semester: Physik in den Ingenieurwissenschaften, Kompetenzentwicklung (früher Schlüsselkompetenzen), Tutorenqualifikation, Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Ingenieurmathematik, Lehre in den Sozialwissenschaften und Visualisieren und Skizzieren.

3.3.1 Arbeitskreis Physik in den Ingenieurwissenschaften

Der Arbeitskreis Physik in den Ingenieurwissenschaften trifft sich seit 2004 einmal im Semester abwechselnd an einer Hochschule. Im Jahr 2020 hat sich der Arbeitskreis öfter als in der üblichen Frequenz zu einer Videokonferenz getroffen, da das Bedürfnis nach Austausch und gemeinsamen Überlegungen der Gestaltung der Lehre und insbesondere der Laborpraktika sehr groß war. Am 14.04.2020 und am 15.05.2020 wurde über den aktuellen Stand der Physik-Lehre im „Corona-Semester“ diskutiert, am 17.09.2020 ging es um Tools für die Lehre, Digitalisierung bzw. alternativen Gestaltung der Praktika in Präsenz oder als Küchentisch-Experimente sowie um den Aufbau eines Physik-Repository auf Sciebo zum Austausch von u.a. Lehrunterlagen und Übungsaufgaben.

- Leitung: Prof. Dr. Martin Sternberg, Hochschule Bochum
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.2 Arbeitskreis Kompetenzentwicklung

Der Arbeitskreis Kompetenzentwicklung (früher Schlüsselkompetenzen) trifft sich seit 2003 mindestens einmal im Semester abwechselnd an einer Hochschule. Der Arbeitskreis hat sich am 06.05.2020 virtuell zum Thema Digitalisierung und Schlüsselkompetenzen und am 10.11.2020 per Videokonferenz zum Thema Deutsch für Muttersprachler*innen bzw. Text-, Schreib- und Informationskompetenz getroffen.

- Leitung: Prof. Dr. Tobina Brinker, Netzwerk hdw nrw
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.3 Arbeitskreis Tutorenqualifikation

Der Arbeitskreis Tutorenqualifikation besteht seit 2015. Im Berichtsjahr war das Bedürfnis nach Austausch und gemeinsamer Ideensammlung besonders groß. In Videokonferenzen hat sich der Arbeitskreis am 20.05.2020 zu einem ersten Erfahrungsaustausch, am 18.06.2020 zum Austausch über digitale Tools für Tutorien, am 07.07.2020 zur Gestaltung der Erstsemester-Tutorien am 01.09.2020 zur Vorbereitung zur Erstsemester-Tutorien, am 04.11.2020 zum Erfahrungsaustausch und Rückblick auf das vergangene Semester 10.12.2020 zum Thema Tools für die Tutorienarbeit digital getroffen.

- Leitung: Dipl.-Päd. Heike Kroepke, Hochschule Niederrhein
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.4 Arbeitskreis Informatik

Der Arbeitskreis Informatik ist 2019 reaktiviert worden und hat sich am 05.05.2020 virtuell getroffen. Themen waren der Umgang mit der „schwarzen Wand“ in der digitalen Lehre, Praktika und Übungen sowie die Gestaltung von Prüfungen.

- Leitung: Prof. Dr. Peter Hartel, Fachhochschule Bielefeld
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.5 Arbeitskreis Ingenieurmathematik

Der Arbeitskreis Ingenieurmathematik besteht seit 2018. Im Berichtsjahr hat sich der Arbeitskreis am 10.03.2020 an der Hochschule Bochum zum Thema Mathematik in der Gymnasialen Oberstufe getroffen. Eine virtuelle Sitzung fand am 08.09.2020 zum Thema Rechtssicherheit

bei e-Prüfungen statt. Aus der Arbeit des Arbeitskreises ist ein Blog über Ingenieurmathematik entstanden, der über www.lehridee.de veröffentlicht wurde.

- Leitung: Prof. Dr. Jürgen Vorloeper, HS Ruhr West
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.6 Arbeitskreis Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften

Der Arbeitskreis quantitative Methoden wurde 2018 gegründet. Eine virtuelle Sitzung fand am 10.09.2020 zum Thema Data Science in Logistik und Produktion sowie zum Erfahrungsaustausch zu Lehre in Corona-Zeiten statt. Außerdem wurde auf ILIAS ein gemeinsamer Aufgabenpool für Klausuren erstellt.

- Leitung: Prof. Dr. Thomas Skill, HS Bochum
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.7 Arbeitskreis Visualisieren und Skizzieren

Der Arbeitskreis Visualisierung wurde 2020 gegründet und ist besonders interessant für Gestalter*innen, Architekt*innen und ähnliche Fächer. Das erste Arbeitstreffen fand am 24.11.2020 virtuell statt zum Thema Möglichkeiten der Lehre zu Corona-Zeiten.

- Leitung: Prof. Dr. Helmut Hachul, FH Dortmund
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

3.3.8 Arbeitskreis Lehre in den Sozialwissenschaften

Der Arbeitskreis Lehre in den Sozialwissenschaften wurde 2019 gegründet. Auf Grund der Fachkultur und der damit verbundenen Profession, wird dieser Arbeitskreis in Präsenz geplant, sodass bisher noch kein Treffen stattfinden konnte.

- Leitung: Prof. Dr. Christian Huppert, FH Bielefeld
- Ansprechpartner: Martin Wollschläger-Tigges, M. A., Netzwerk hdw nrw

Eine Aufstellung der Teilnehmenden nach Hochschulzugehörigkeit je Arbeitskreis ist folgender Tabelle 28 zu entnehmen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitskreise im Netzwerk hdw nrw								
	Kompetenzentwicklung	Quantitative Methoden	Physik	Ingenieurmathematik	Tutorenqualifikation	Visualisierung	Sozialwesen	Informatik
FH Aachen	0	1	1	3	0	1	0	0
FH Bielefeld	4	3	6	5	3	2	1	3
HS Bochum	4	5	6	2	1	0	0	0
HS für Gesundheit	0	0	0	0	1	0	0	0
Ev. HS Bochum	0	0	0	0	0	0	0	0
TH Georg Agricola	0	0	1	0	0	0	0	0
HS Bonn-Rhein-Sieg	0	3	2	1	0	0	0	0
FH Dortmund	3	1	3	0	1	2	0	1
FH Düsseldorf	0	1	2	0	0	0	0	1
Westfälische Hochschule	1	1	9	4	2	0	0	0
HS Hamm-Lippstadt	0	3	1	6	1	1	0	1
FH Südwestfalen	2	2	4	1	0	0	0	4
HS Rhein-Waal	1	2	2	0	1	0	0	0
TH Köln	5	2	7	2	0	1	0	0
Kath. FH NW	0	0	0	0	0	0	1	0
Rhein. FH, Köln	0	0	0	0	0	1	0	0
HS Niederrhein	2	0	3	3	2	0	0	1
HS Ostwestfalen-Lippe	2	0	1	0	2	0	0	1
HS Ruhr West	2	2	6	12	1	0	0	0
FH Münster	1	1	3	0	2	0	0	0
Summe	27	27	57	39	17	8	2	12

Tabelle 28: Anzahl der Teilnehmenden je Arbeitskreis nach Hochschulen

3.4 Forum Hochschullehre

Das 6. Forum Hochschullehre fand am 10. April 2019 als 20-jähriges Jubiläum des Netzwerks hdw nrw an der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach unter dem Titel „Auf den Punkt gebracht: Hochschullehre heute“ statt. Das nächste Forum soll in 2 Jahren geplant werden.

3.5 Lernportal Lehridee mit Lernplattform ILIAS

Die hochschuldidaktische Website „Lehridee“ ist seit 2003 online und bietet neben 400 Download-Dateien (zumeist Workshop-Unterlagen) kommentierte Literaturhinweise und Linktipps. Die Nutzung ist kostenfrei und für jedermann zugänglich. Die Zugriffszahlen erreichen in manchen Monaten bis zu 10.000 Klicks.

Seit 2014 sind die Datenbank Lehridee und die Lernplattform ILIAS des Netzwerks hdw nrw zu einem Lernportal zusammengeführt. Auf Anfrage wird jeder Workshop-Leitung ein Lernraum und Zugänge exklusiv für die Teilnehmenden eingerichtet. 2020 sind über 180 Lernräume für Workshops und 20 Lernräume für Netzwerke bzw. Arbeitskreise neu eingerichtet worden. Die Lernplattform des Netzwerks hdw nrw konnte 2020 1.898 aktive eingetragene Benutzerinnen und Benutzer verzeichnen. Die Anzahl der Lernräume auf ILIAS ist blau eingefärbt, die Anzahl der Benutzer*innen ist in der folgenden Abbildung rot gefärbt.

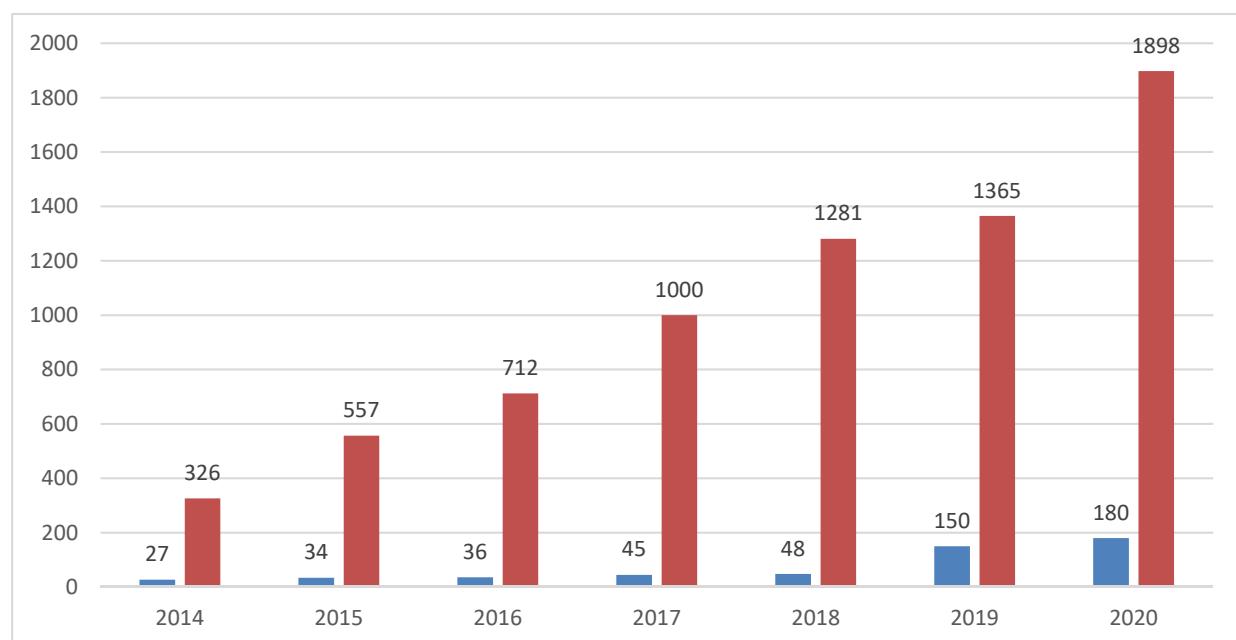


Tabelle 29: Nutzung der Lernplattform des Netzwerks hdw nrw

3.6 Zertifikatsprogramm

Das Netzwerk hdw nrw bietet Interessierten ein hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramm an. Erworben werden können die Zertifikate: „Professionelle Hochschullehre I“, „Professionelle Hochschullehre II“, „Hochschuldidaktische/r Workshop-Leiter/in“ und „Hochschuldidaktische(r) Workshop-Leiter/in – Basiskurse“. Die aktuellen Zertifikatsabschlüsse können auf der neuen Homepage unter Statistik jederzeit abgerufen werden.

3.6.1 Die Zertifikate Professionelle Hochschullehre I und II

Seit 2010 bietet das Netzwerk ein hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramm „Professionelle Hochschullehre I und II“ an, in dem Lehrende systematisch durch Teilnahmen an Workshops, Bearbeitung von Lernbriefen und der Entwicklung eines eigenen Lehrportfolios ein deutschlandweit anerkanntes Zertifikat (gemäß dem Anerkennungspapier der dghd) erwerben können.

(Nähere Informationen zum Erwerb der Zertifikate „Professionelle Hochschullehre I und II“ sind im Anhang und im Abschnitt 3.6.2 zu finden.)

Bisher haben 134 Personen das Zertifikat „Professionelle Hochschullehre I“ abgeschlossen, davon haben 65 Lehrende auch das Zertifikat II erworben. Zusätzlich sind 95 Interessenten bzw. Zertifikatsanwärterinnen und -anwärter angemeldet bzw. bearbeiten die Anforderungen für das Zertifikat I.

	Anzahl der Interessenten	Abschlüsse Zertifikat I	Abschlüsse Zertifikat II
FH Aachen	4	5	2
FH Bielefeld	25	29	19
HS Bochum	0	3	2
EHS Bochum	1	1	1
HS für Gesundheit	2	3	1
HS Bonn-Rhein-Sieg	4	3	2
FH Dortmund	3	6	4
HS Düsseldorf	1	4	2
TH Köln	1	3	1
FH Münster	7	18	8
HS Niederrhein	10	14	5
HS Hamm-Lippstadt	2	4	2
HS Rhein-Waal	14	13	7
Westfälische HS	0	3	2
HS Ruhr-West	2	9	1
Kath. Hochschule NRW	1	1	1
Rheinische FH	0	1	0
HS Ostwestfalen-Lippe	4	4	2
FH Südwestfalen	5	6	1
Externe	9	4	2
Summe	95	134	65

Tabelle 29: Übersicht über die Anzahl der Zertifikatsanwärter nach Hochschulen

In regelmäßigen Abständen wird eine Umfrage durchgeführt, um z.B. herauszufinden, an welchem Punkt des Prozesses des Zertifikatserwerbs sich die Interessenten befinden, ob weiterhin der Wunsch nach einem Zertifikatserwerb besteht, wann mit dem Einstieg in die Lernbriefbearbeitung zu rechnen ist oder warum ggf. lange Pausen bei der Bearbeitung der Lernbriefe entstanden sind.

Erfahrungsgemäß besuchen die Zertifikatsinteressierten als erstes die für das Zertifikat I geforderten Workshops – das Seminar Hochschullehre und den Follow-up (bzw. erfahren dort von der Möglichkeit des Zertifikatserwerbs). Mit der Bearbeitung der Lernbriefe wird in der Regel erst in dem Kurs „Einführung in das Zertifikatsprogramm“ begonnen, die Erstellung des Lehrportfolios wird im Zertifikatkurs II unter Anleitung erbracht. Einige Teilnehmende aus dem alten Zertifikatsprogramm sind weiterhin aktiv und schließen das Zertifikat I und II auf der Grundlage der Regelungen bis 2016 ab. Für alle anderen Teilnehmenden gilt das neue Modell ab 2017.

3.6.2 Die Zertifikate Hochschuldidaktische Workshop-Leitung HDWL und HDWL-B

Die Weiterbildung HDWL (Hochschuldidaktische Workshop-Leitung) ist insgesamt viermal gelaufen. Im Jahr 2014 haben sechs Workshop-Leiterinnen und -Leiter ihre Ausbildung mit den beiden Workshops unter Supervision abgeschlossen. 2015 fand keine Weiterbildung statt, 2016 haben sich genügend Interessenten angemeldet, so dass 2017 wieder eine Weiterbildung begonnen hat, die 2019 abgeschlossen wurde. Im Berichtsjahr 2020 ist eine neue Weiterbildung mit 8 Personen gestartet worden.

Die Weiterbildung HDWL-B (Hochschuldidaktische Workshop-Leitung für Basiskurse) wurde einmal durchgeführt und alle Basiskurs-Leiterinnen und -Leiter sind bei den Trainertagen in das Trainerteam integriert worden. Ab 2014 wurden die Interessenten für eine weitere HDWL-B-Weiterbildung gesammelt. Sobald sich ausreichend durch das Zertifikatsprogramm Professionelle Hochschullehre I und II und der Weiterbildung HDWL qualifizierte Teilnehmende gefunden haben, wird die Weiterbildung beginnen.

4. Die Arbeit des Mentor*innenkreises

4.1 Der Mentor*innenkreis als zweite Säule des Netzwerks hdw nrw

In der neuesten Fassung des Kooperationsvertrages der Hochschulen für angewandte Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen ist der Mentor*innenkreis inzwischen fest als zweite Säule neben der Geschäftsstelle in der Struktur des hdw nrw verankert. Die Mentorinnen und Mentoren sind die direkten Kontaktpersonen vor Ort in den Hochschulen des Landes NRW. Der Mentor*innenkreis hat sich in Abstimmung mit dem Lenkungsrat im September 2015 eine Geschäftsordnung gegeben. Zweck und Ziele seien nachstehend genannt. Die vollständige Fassung der Geschäftsordnung findet sich hier: <http://1drv.ms/1Pkx9AG>.

4.1.1 Zweck und Selbstverständnis

Zweck des Mentor*innenkreises im Netzwerk hdw nrw ist es, die Idee des hdw in die Hochschulen hineinzutragen, Professorinnen und Professoren in hochschuldidaktischen Fragen zu beraten und durch professionelle Diskussion sowie bedarfsgerechte Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verbesserung des Lernens der Studierenden, zur Sicherung der Qualität der Lehre und Entwicklung der Hochschulen in Zusammenarbeit mit den lokalen hochschulischen Einrichtungen (z.B. hochschuldidaktische Arbeitsstellen) beizutragen. Die Orientierung der Lehrangebote und Lehrarrangements auf die Lernmöglichkeiten und Lernprozesse der Studierenden gehört – entsprechend dem Perspektivwechsel vom Lehren zum Lernen – zum Selbstverständnis des Mentor*innenkreises.

4.1.2 Ziele und Aufgaben

Der Mentor*innenkreis fördert die hochschuldidaktische Arbeit im Netzwerk hdw nrw und an den beteiligten Hochschulen für angewandte Wissenschaften durch die Diskussion und Bewertung aktueller hochschuldidaktischer Themen und den Austausch von lokalen Erfahrungen. Ziel ist, die hochschuldidaktischen Erfahrungen aus der Arbeit an den Mitgliedshochschulen breiter nutzbar zu machen und Synergien zu schöpfen sowie die Planung und Weiterentwicklung des Programms des Netzwerks hdw nrw zu unterstützen. Darüber hinaus fördert der Mentor*innenkreis die Vernetzung seiner Mitglieder und die vernetzte Bearbeitung wichtiger hochschuldidaktischer Themen und Projekte.

Zu seinen Aufgaben gehört zudem, die Mitglieder zu stärken, in ihren Hochschulen als Multiplikator*innen aktiv und wirksam zu werden. Er unterstützt bei der Aktivierung der Angehörigen der Mitgliedshochschulen im Hinblick auf die Weiterentwicklung von Studium und Lehre und die Teilnahme an den hochschuldidaktischen Angeboten des Netzwerks hdw nrw. Darüber hinaus beteiligt sich der Arbeitskreis der Mentor*innen an der Qualitätsentwicklung der hochschuldidaktischen Angebote der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in NRW.

4.2. Aktivitäten im Jahr 2020

Der Arbeitskreis der Mentorinnen und Mentoren hat sich im Jahr 2020 im März an der Hochschule für Gesundheit in Bochum und im September an der FH Aachen getroffen. Folgende thematische Schwerpunkte wurden behandelt.

4.2.1 Diversity in der Lehre

Der Mentor*innenkreis hat sich in seiner Frühjahrssitzung mit dem Thema Diversität in der Lehre befasst. Folgende drei Aspekte wurden näher beleuchtet:

- Diversity: Einführung und Bezug zur Studiengangentwicklung (Frank Linde)
<https://1drv.ms/b/s!Am-ftVTNlfX0ny1e6CAtSIV1mtF3?e=pBfWB4>
- Diversity und Digitalisierung (Eva Nolte)
<https://1drv.ms/b/s!Am-ftVTNlfX0nzVkJQOeTzq4Hv6?e=ITTQGw>
- Inklusives Veranstaltungsmanagement (Jens Koller und Sinem Malgac)

Der Mentor*innenkreis war sich einig, dass Diversity als Querschnittsthema eine wichtige Rolle spielt und auch weiterhin spielen sollte. Die prominente Platzierung im Programm ist angemessen.

4.2.2 Neuberufenenprogramme im Vergleich

In der hybrid durchgeführten Herbstsitzung an der FH Aachen widmete sich der Mentor*innenkreis einem Vergleich der Neuberufenenprogramme. Jörg Jörissen M.A., FH Aachen stellte zu Beginn die Ergebnisse einer Interviewstudie zum Thema „Einflussfaktoren auf die Lehrentwicklung neuberufener Professor*innen an Fachhochschulen“ vor.

Auf Basis eines „Bedingungsgefüges für die Lehrentwicklung Neuberufener“ wurden zwei Fragen diskutiert:

- Für welche Aspekte der Lehrentwicklung Neuberufener gibt es Angebote (an der eigenen Hochschule/hdw nrw)?
- Welche Angebote fehlen zur Unterstützung von Neuberufenen?

Zu den Unterlagen und weiterführenden Materialien:

<https://1drv.ms/u/s!Am-ftVTNlfX0oEdHYFThr8iLA6y?e=YfraxO>

4.3 Weiterentwicklung des Netzwerks

Während des Jahres 2020 hat der Sprecher des Mentor*innenkreises in dieser Funktion an der Weiterentwicklung des Netzwerks, der Arbeit der Geschäftsstelle und der Einführung eines QM-Systems im AK QM und der AG Governance mitgewirkt.

4.4 Programmplanung 2021

Die Programmplanung für 2021 wurde im Kreise der Mentor*innen diskutiert. Die daraus resultierenden Empfehlungen wurden in einer gemeinsamen Sitzung mit einem Vertreter des Netzwerks im Rahmen der Treffen abgeglichen.

5. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Das Netzwerk hdw nrw arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung des Qualitätsmanagements. Seit der Akkreditierung im Jahr 2008 und der Re-Akkreditierung 2016 hat 2018 - 2020 eine Projektbegleitung durch das CHE Consult, Berlin stattgefunden. Ab 2021 werden die Vorschläge aus dem Abschlussbericht des CHE umgesetzt.

5.1 Evaluation der Weiterbildungsangebote

Die Evaluation der Weiterbildungsveranstaltungen des Netzwerkes hdw nrw erfolgt seit 2010 mit zweiseitigen Fragebögen, die mithilfe des Programms EvaSys generiert und ausgewertet werden. Mit der Umstellung auf digitale Weiterbildungsangebote im Frühjahr 2020 ist auch die Evaluation auf eine digitale Erhebung mit EvaSys umgestellt worden. Voraussetzung für eine vollständige Auswertung einer analogen oder digitalen Erhebung sind mindestens fünf ausgefüllte Feedbackbögen pro Workshop.

Analog zu den Teilnehmerfragebögen wird seit 2012 von den Referentinnen und Referenten ein Veranstaltungsfeedback eingefordert, um beispielsweise Hinweise und Kommentare zur Raumausstattung, zum Catering oder zur allgemeinen Organisation zu erhalten. Gleichzeitig werden die Referentinnen und Referenten angeregt, sich z.B. Gedanken über den Titel und den Ausschreibungstext des Workshops zu machen, um ggf. zukünftig passgenauer ausschreiben zu können. Hierzu wird den Referentinnen und Referenten ein Fragebogen zur Verfügung gestellt. Die Evaluationsbögen befinden sich im Anhang

- VI. Evaluationsbogen für die Teilnehmenden der Workshops
- VII. Evaluationsbogen für die Referentinnen und Referenten und
- VIII. Evaluationsbogen für eine Coaching-Maßnahme

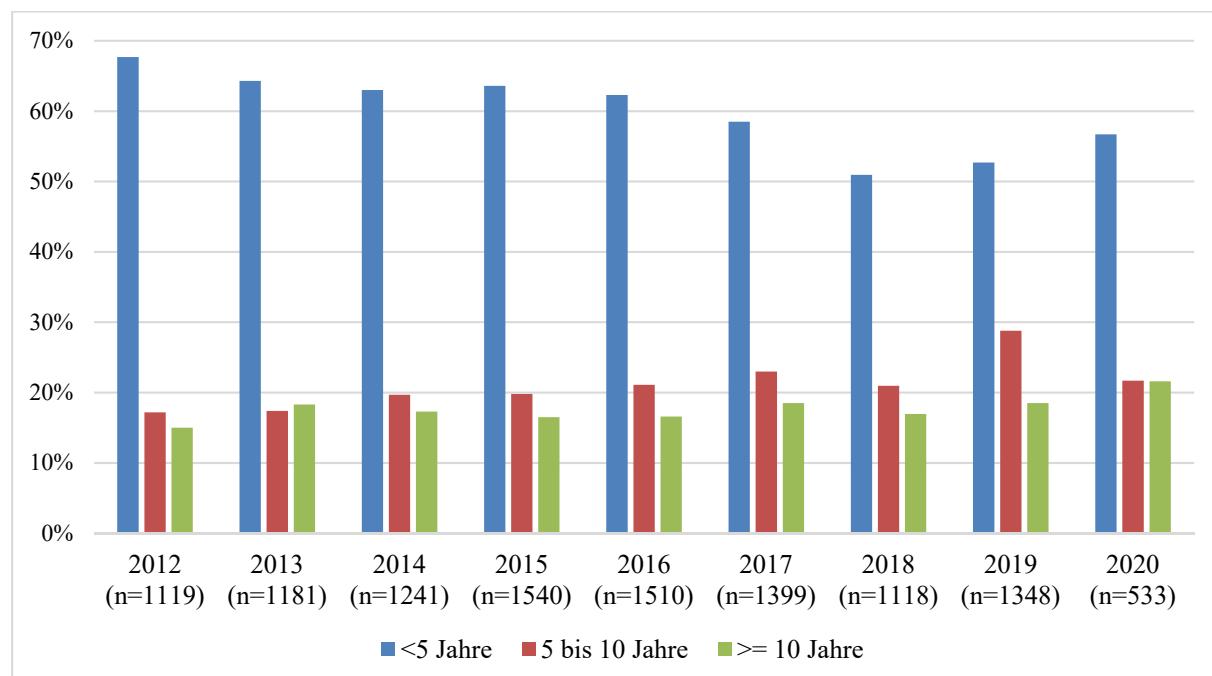


Abbildung 4: Lehrerfahrung der Teilnehmenden der hochschuldidaktischen Workshops

Die Lehrerfahrung der meisten Teilnehmenden in den hochschuldidaktischen Workshops ist weniger als fünf Jahre. Die geringen Zahlen der Befragten im Jahr 2020 kommt deshalb zu stande, weil die Umstellung auf die digitale Erhebung zunächst Zeit in Anspruch nahm und die Rücklaufquote trotz verschiedener Maßnahmen (z.B. Erhebung am Ende in der online Veranstaltung) wesentlich niedriger ist (40% statt 75%).

Die überwiegende Anzahl der Teilnehmenden kommt aus Interesse; wenige, weil sie dazu verpflichtet wurden. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich, deshalb überschreitet die Summe auch 100%.

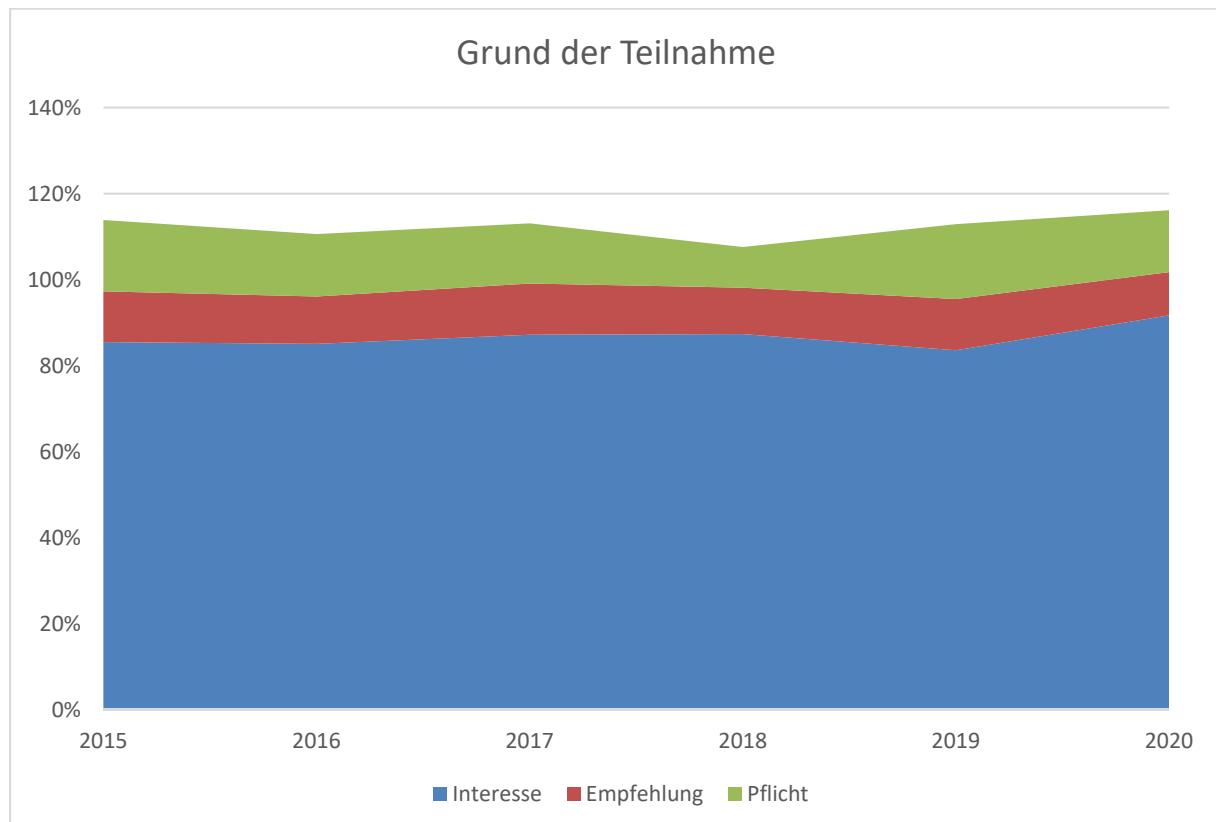


Abbildung 5: Grund der Teilnahme an hochschuldidaktischen Workshops

Die Übersicht der Evaluationsergebnisse zeigt, dass die Qualität der hochschuldidaktischen Workshops im Vergleich zu den vergangenen Jahren gleichgeblieben ist. Fast alle Workshops werden auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) mit durchschnittlich 1,5 bewertet.

Da die Angebote im Bereich „Entwickeln und Evaluieren“ (EE) immer speziell auf die Teilnehmenden, Studiengänge oder auch Hochschulen zugeschnitten sind, fallen hier die Bewertungen nicht ganz so gut aus wie alle anderen Bereiche. Hintergrund dafür sind Einzelfälle, die im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsstelle geklärt werden bzw. wurden.

Die im Rahmen des Netzwerks hdw nrw angebotenen Beratungen und Coachings werden durch Feedbackgespräche zwischen der Geschäftsstelle und dem Coachee und der Geschäftsstelle mit dem Coach bzw. dem zu Beratenden sowie mit dem Beratenden analysiert. Bisher sind die Anlässe für eine Beratung bzw. ein Coaching so unterschiedlich, dass ein einheitlicher Evaluationsbogen dafür nicht sinnvoll ist. Durch die Formulierung der Coaching-Richtlinien für das Netzwerk hdw nrw können die Einhaltung der Richtlinien bei den einzelnen Coaching-Maßnahmen erfragt werden (s. Anhang XI. Coaching-Richtlinien des Netzwerks hdw nrw).

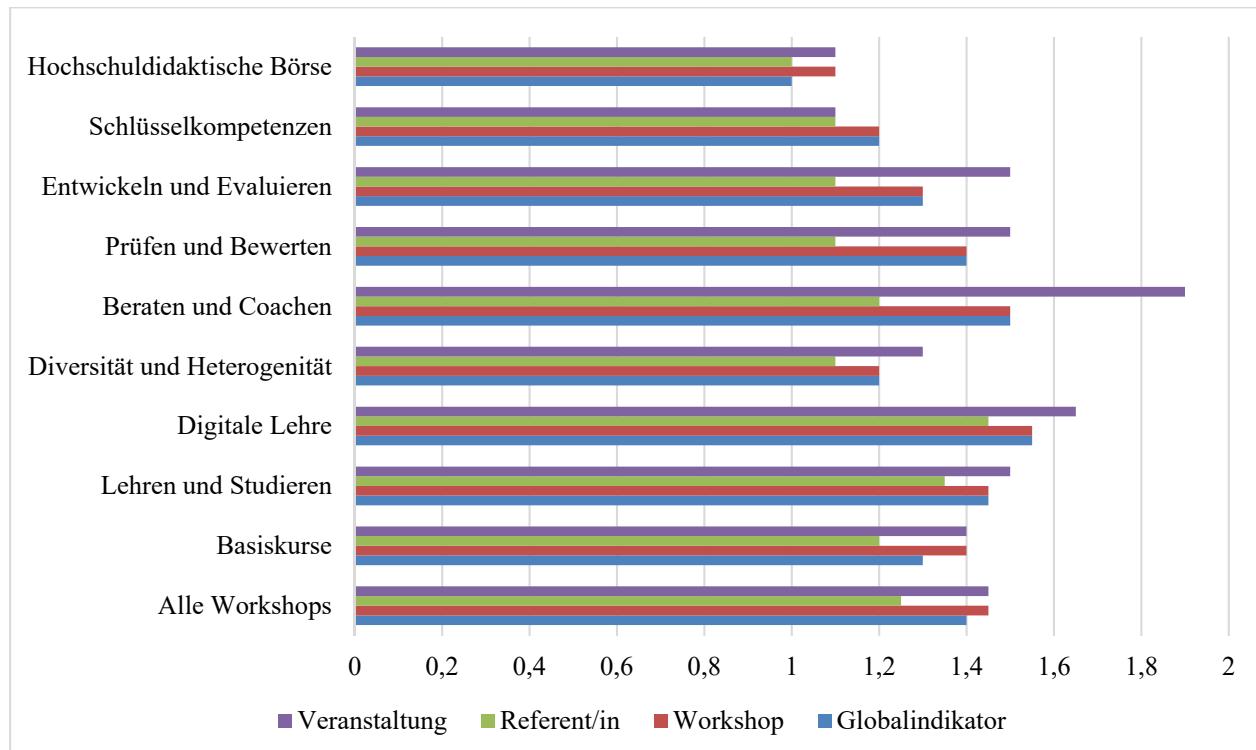


Abbildung 6: Evaluationsergebnisse im Überblick (n=533; Skala von 1 bis 6)

Durch die Umstellung auf ein rein digitales Angebot und anschließend auch die Umstellung auf ein digitales Evaluationsverfahren sind im Jahr 2020 weniger Veranstaltungen evaluiert worden. Der Vergleich der Veranstaltungen in Präsenz und als digitale Variante zeigt aber, dass die Qualität der Angebote im Netzwerk hdw nrw nicht zu Verschlechterungen geführt hat.

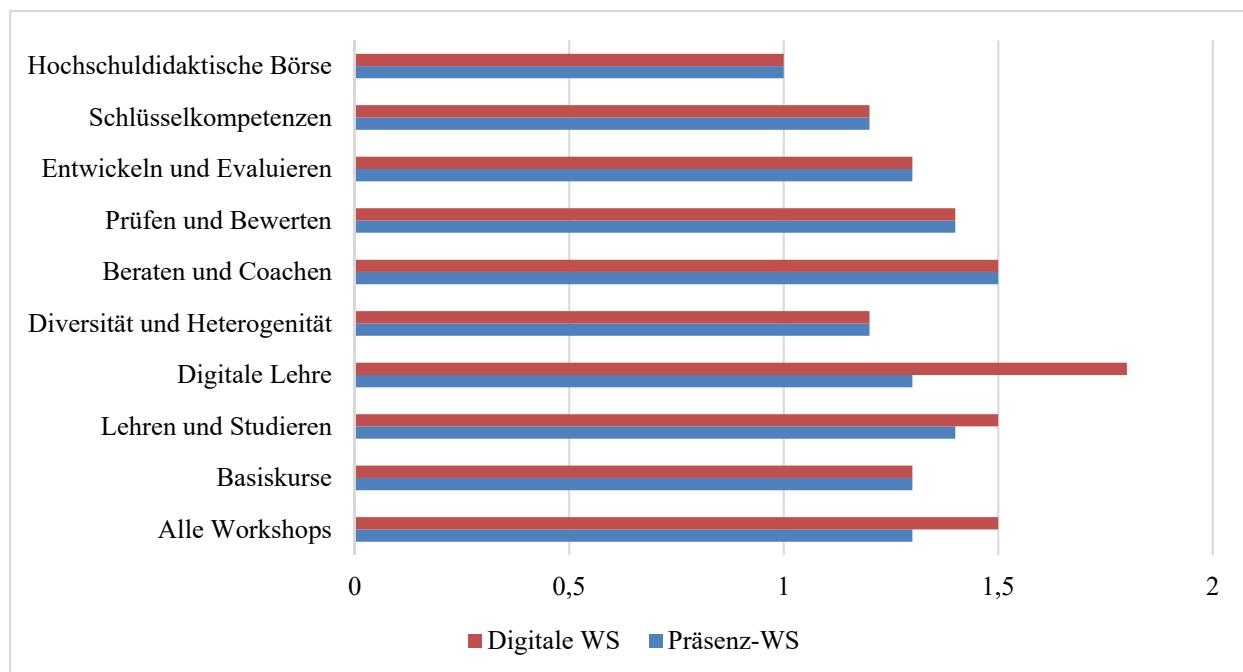


Abbildung 8: Vergleich zwischen Präsenz- und digitalen Veranstaltungen 2020 (n= 362 bei Präsenz-Veranstaltungen, n=171 bei digitalen Veranstaltungen, Skala von 1 bis 6)

Da die Befragung und Auswertung der neuen digitalen Formate erst mit Zeitverzug (v.a. der Entwicklung und Einrichtung für die digitale Befragung) vorgenommen werden konnte, wurden Rückmeldungen über die Selbstlernkurse zunächst als Freitexteingaben gesammelt und ausgewertet. Hier ein Auszug:

- Danke für das tolle Angebot!
- vielen Dank für den Online-Kurs. Ich danke Ihnen ganz herzlich
- Danke für die Möglichkeiten am Seminar auch online teilnehmen zu können und ich hoffe, dass ich in Zukunft auch an weiteren Workshops zum Thema teilnehmen kann.
- Ich freue mich für Ihr Feedback und danke Ihnen für den gelungenen Onlinekurs!
- 1. Die Idee mit den Selbstlernkursen ist wirklich super. Ihr habt das toll umgesetzt und die zeitliche Flexibilität schafft auch Menschen mit kleinen Kindern im Homeoffice die Möglichkeit, an den Kursen teilzunehmen. 2. Die Thematik regt zum Nachdenken an und ist praxisnah. Warum auch immer, habe ich nie über die entsprechende Umsetzung im Seminar nachgedacht und freue mich auf das Wintersemester (hoffentlich zumindest in Teilpräsenz), um das auszuprobieren und hoffentlich einen Mehrwert für Alle zu generieren. Danke dafür!
- ich möchte mich herzlich für das informative, kurzweilige und professionell aufbereitete Webinar „Moderationsmethoden und –techniken“ bedanken.
- Vielen Dank für den spannenden Kurs!
- vielen lieben Dank für das wunderbare Lehrmaterial. Es ist alles sehr hilfreich und erlaubt mir die Hochschullehre noch mal zu reflektieren.
- Schon mal vorab vielen Dank für die Bereitstellung Ihrer Unterlagen und den stringenten Leitfaden, der mich gut durch den Kurs geführt hat.
- haben Sie herzlichen Dank für den interessanten digitalen Workshop zum Thema Moderationsmethode und Moderationstechniken. Ich habe hieraus vieles mitnehmen können – auch die Einbindung der zusammenfassenden Videos empfand ich als sehr gelungen.
- In den schwierigen Zeiten gerade sind positive Rückmeldungen ja auch mal schön. Ich mache den zweiten Selbstlernkurs auch noch :-) Ich habe diesen Teil des Seminars ausgewählt, da er bei mir am meisten Unwohlsein erzeugt hat, am Ende bin ich zu Erklärungsansätzen gelangt. Danke dafür!
- Ich freue mich auf Ihre Kommentare
- vielen Dank für die digitale Fortbildung zur Konzipierung von Lehrveranstaltungen!
- vielen Dank für den Selbstlernkurs zum Einsatz von Kreativitätstechniken in der Lehre.
- vielen Dank für den Selbstlernkurs. Das hat richtig Spaß gemacht, über die Ideen nachzudenken.
- vielen Dank für Ihren Selbstlernkurs zum Thema Kreativitätmethoden in der Lehre. Es tat vor allem gut sich mit dem Thema Kreativitätstechniken nochmals auseinanderzusetzen und so seinen Horizont auch für die Planung und Überarbeitung zukünftiger Lehrveranstaltungen zu erweitern. Das Format des Selbstlernkurses kam mir in der aktuellen Situation sehr entgegen, auch wenn so die Diskussion und der Austausch in der Gruppe nicht stattfinden kann.
- Da steht „Lernbrief“, den finde ich nicht.(Kopierfehler in einem Text aus einem Lernbrief)

5.2 Gestaltung des Programmplanungsprozesses

Auf der Grundlage der im Rechenschaftsbericht zusammengestellten Daten und Nutzungszahlen des Vorjahres beginnt die Programmplanung für das Jahr mit einer Konferenz im Frühjahr mit dem Mentor*innenkreis und der Geschäftsstelle. Anschließend erfolgt eine Abfrage nach Vorschlägen und Wünschen jeder einzelnen Mentorin sowie jedes einzelnen Mentors für ihre bzw. seine Hochschule. Die Geschäftsstelle entwickelt daraus einen Programmvorstellung, ko-

ordiniert Workshop-Leitungen und Hochschulstandorte und stellt das Jahresprogramm zusammen, das dann in einer zweiten Konferenz im September vom Lenkungsrat, dem Mentor*innenkreis und der Geschäftsstelle verabschiedet wird.

5.3 Die Didaktischen Grundprinzipien

Im Zuge der Akkreditierung im Jahr 2008 hat das Netzwerk hdw nrw didaktische Grundprinzipien (Anhang X. Didaktische Grundprinzipien des Netzwerks hdw nrw) formuliert, die sich nach den Empfehlungen der AKKO richten. Diese didaktischen Grundprinzipien werden jeder Referentin bzw. jedem Referenten mit dem Vertrag zugeschickt. Die Referentinnen und Referenten erkennen mit Unterschrift an, dass sie diese Grundprinzipien in ihren Angeboten berücksichtigen und sich danach richten.

5.4 Der jährliche Trainertag

Seit 2011 führt das Netzwerk hdw nrw regelmäßig im Zeitraum Juni/Juli einen Trainertag durch, an dem sowohl Basiskursleiterinnen und leiter, der Sprecher sowie der stellvertretende Sprecher des Mentor*innenkreises (Frank Linde bzw. Martin Hirsch) als auch Vertreterinnen und Vertreter der Schwesternetzwerke aus anderen Bundesländern (u.a. DiZ Bayern und GHD Baden-Württemberg) teilnehmen. Neben einem Erfahrungsaustausch wird das Grundkonzept der Basiskurse, das für jeden Basiskurstrainer verbindlich ist, reflektiert und weiterentwickelt. Zudem werden auf diesem Trainertag die Trainerteams gebildet und die Basiskurstermine für das nächste Jahresprogramm abgestimmt.

5.5 Die Coaching-Richtlinien

Zusätzlich zu den für alle Referentinnen und Referenten sowie allen Beraterinnen und Beratern verbindlichen didaktischen Grundprinzipien des Netzwerks hdw nrw sind für alle Beratungs- und Coaching-Situationen hdw-eigene Coaching-Richtlinien entwickelt worden, auf die die im Auftrag des Netzwerks tätigen Coaches ab 2016 verpflichtet werden (s. Anhang XI. Coaching-Richtlinien des Netzwerks hdw nrw).

5.6 Der jährliche Coachingtag

2011 wurde das Netzwerk Hochschullehrercoaching mit dem Ziel gegründet, die Qualität der Coaching-Angebote zu verbessern, den aktiven Coachs eine individuelle Unterstützung ihrer Arbeit anzubieten und ein gemeinsames Grundkonzept zu entwickeln. Die Mitglieder des Netzwerkes treffen sich zweimal im Jahr und arbeiten z.B. an anonymisierten Coachingfällen, stellen Methoden vor, deren Ergebnisse und Erfahrungen wiederum reflektiert und im Rahmen kollegialer Beratung zur Verfügung gestellt werden. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen werden persönliche Coachingprofile entwickelt. Das Treffen findet ab 2015 als jährlicher Coachingtag vergleichbar mit dem Trainertag einmal im Jahr statt.

5.7 Das Zertifikatsprogramm

Seit 2010 bietet das Netzwerk ein hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramm „Professionelle Hochschullehre I und II“ an, in dem Lehrende systematisch durch Teilnahmen an Workshops,

Bearbeitung von Lernbriefen und Entwicklung eines eigenen Lehrportfolios ein deutschlandweit anerkanntes Zertifikat (gemäß der Qualitätsstandards für die Anerkennung von Leistungen in der hochschuldidaktischen Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V., dghd) erwerben können. Die einzelnen Schritte zu den Zertifikaten sind im Anhang aufgeführt (s. Kompetenzpass im Anhang IX. Zertifikationsprogramm).

Für das Zertifikat „Professionelle Hochschullehre I“ müssen zurzeit 10 Lernbriefe bearbeitet werden. Lernbrief 11 und 12 sind in Vorbereitung. Diese stehen allen Zertifikatsanwärtern als E-Learning-Modul auf der Lernplattform des Netzwerks oder auch als Datei-Download zur Verfügung und können je nach Lerntyp entsprechend genutzt werden. Seit 2017 werden die Zertifikatsanwärterinnen und -anwärter in der Kick-off-Veranstaltung „Einführung in das Zertifikatsprogramm“ in die Bearbeitung der Lernbriefe, die gegenseitigen Hospitationen in den Lerntteams und der Kommunikationsmöglichkeiten eingeführt, lernen sich gegenseitig kennen und planen ihre Zusammenarbeit während des folgenden Jahres. Ein weiterer Reflexionstag findet nach einem halben Jahr und der Abschlusstag nach einem Jahr statt.

Für die Entwicklung eines eigenen Lehrportfolios stehen den Zertifikatsanwärtern verschiedene Varianten zur Anleitung zur Verfügung. Eine Einführung in das Thema Lehrportfolio mit neun Modulen ist auf der Lernplattform zu finden und es gibt einen Workshop zur Entwicklung des Lehrportfolios. Beide Angebote sind aufeinander abgestimmt und kombinierbar.

Zur Verbesserung der Gestaltung des Zertifikatsprogramms im Rahmen der Kompetenzorientierung ist 2015 eine Evaluationsstudie durchgeführt worden, deren Ergebnisse in die Neukonzeption des Zertifikatsprogramms ab 2017 eingeflossen sind (s. 5.1 Evaluation der Weiterbildungsangebote).

Die hohe Nachfrage zum Workshop-Angebot „Seminar Hochschullehre“ (Basiskurs) begründete sich u.a. darin, dass dieses Angebot ausschließlich von Lehrenden durchgeführt wurde, die selbst in der Lehre tätig sind und dadurch sehr viel Akzeptanz bei den Teilnehmenden erfahren. Um diese Qualität weiterhin gewährleisten zu können, wurden die Angebote Weiterbildung zur hochschuldidaktischen Workshop-Leitung (HDWL) und Weiterbildung zur hochschuldidaktischen Workshop-Leitung Basiskurse (HDWLB) konzipiert und durchgeführt (Details s. Kompetenzpass im Anhang IX. Zertifikationsprogramm).

6. Ausblick und Weiterentwicklung

Das Netzwerk hdw nrw kann seit Jahren auf bis zu 300 hochschuldidaktische Angebote sowie auf bis zu 3.000 PWT pro Jahr zurückblicken. Gleichzeitig sind nach der Re-Akkreditierung des Programms 2016 Optimierungen bei der Programmgestaltung, bei der Durchführung der Zertifikatsprogramme, bei der online-Verwaltung sowie bei der Kompetenzorientierung vorgenommen worden. Alle Workshop-Ausschreibungen sind seit dem Jahresprogramm 2019 kompetenzorientiert formuliert. Außerdem erfolgte 2018 eine Analyse, inwieweit diese Kompetenzorientierung auch in der Workshopdurchführung eingehalten wird.

Das Projekt Qualitätsmanagement des Netzwerks hdw nrw hat mit dem Abschlussbericht der CHE Consult, Berlin den ersten Schritt zur Einführung eines systematischen Qualitätsmanagements abgeschlossen. Im zweiten Schritt ab 2021 werden die im Bericht empfohlenen Maßnahmen umgesetzt, z.B. mit der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Einrichtung eines Programmausschusses im Netzwerk hdw nrw.

Mit der Einführung vieler neuer digitaler Formate wie die Selbstlernkurse, die Kurzberatung, Lernnuggets und der kollegiale Austausch in den fachdidaktischen Arbeitskreisen ist das Veranstaltungsangebot des Netzwerks hdw nrw ergänzt und bereichert worden, nicht nur aus der coronabedingten Umstellung auf rein digitale Angebote, sondern auch als Vorbild für die Möglichkeiten in der digitalen Lehre.

Durch die Antragstellung für den Baustein 3 „Flying Experts“ im Rahmen des Projektes HD@DH.nrw – Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter der Universität Siegen gemeinsam mit der FH Aachen an die Digitale Hochschule NRW wurde das Teilprojekt „Flying Experts“ an der FH Bielefeld angesiedelt und gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Netzwerks hdw nrw betreut. Dadurch ergeben sich fruchtbare Synergieeffekte für beide Seiten.

Glossar

AC	Aachen
AHD	Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik
AE	Arbeitseinheiten
AKKO	Akkreditierungskommission der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik
BC	Bereich Beraten und Coachen
BI	Bielefeld
BK	Bereich Basiskurse
CHE	Centrum für Hochschulentwicklung
dghd	Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V.
DH	Bereich Diversität und Heterogenität
DH NRW	Digitale Hochschule Nordrhein-Westfalen
DL	Bereich Digitale Lehre
DV	Datenverarbeitung
EE	Bereich Entwickeln und Evaluieren
EFH	Evangelische Fachhochschule
Ev.	Evangelisch
FH	Fachhochschule
HAW	Hochschule für Angewandte Wissenschaften
HB	Bereich Hochschuldidaktische Börse
hdw nrw	Hochschuldidaktische Weiterbildung – Nordrhein-Westfalen
HDWL	Hochschuldidaktische Workshopleitung
HDWL-B	Hochschuldidaktische Workshopleitung für Basiskurse
HS	Hochschule
ILIAS	Lernplattform ILIAS
Kath.	Katholische
KFH	Katholische Fachhochschule
KHS	Katholische Hochschule
LRK	Landesrektorenkonferenz
LS	Bereich Lehren und Studieren
MAK	Mentorenarbeitskreis
MK	Mentorenkreis
PWT	Personen-Workshop-Tage
QdL	Qualität der Lehre
PB	Bereich Prüfen und Bewerten
PR	Public Relations

Rhein.

Rheinische

SL

Bereich Schlüsselkompetenzen für Lehrende

TN

Teilnehmende

ZP

Bereich Zertifikatsprogramm

Anhang

I. Mitgliedshochschulen

Dem Netzwerk gehören folgende 20 Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Nordrhein-Westfalen an:

- FH Aachen
- FH Bielefeld
- HS Bochum
- HS für Gesundheit
- Ev. HS Bochum
- TH Georg Agricola
- HS Bonn-Rhein-Sieg
- FH Dortmund
- HS Düsseldorf
- Westfälische Hochschule
- HS Hamm-Lippstadt
- FH Südwestfalen
- HS Rhein-Waal
- TH Köln
- Katholische HS NW
- Rhein. FH, Köln
- HS Niederrhein
- TH Ostwestfalen-Lippe
- HS Ruhr-West
- FH Münster

II. Stellensituation der Geschäftsstelle im Jahr 2020

Personen	Funktion	Stelle	für hdw tätig
A	Geschäftsleitung, Leitung der Geschäftsstelle an der FH Bielefeld	1 Stelle als wiss. MA (unbefristet)	seit 2001
B	Qualitätsmanagement des Netzwerks und Programmkoordination	1 Stelle als wiss. MA (befristet), 40 Std.	seit 2015, bis 2022
C	Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Bielefeld/Buchhaltung/Evaluation	$\frac{3}{4}$ Stelle als nicht wiss. MA (unbefristet)	seit 2017
D	Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle Bielefeld/Sekretariat/Koordination	$\frac{3}{4}$ Stelle nicht wiss. MA (unbefristet)	seit 2011
E	Mitarbeiterin Koordination Veranstaltungen und Lernplattform	1 Stelle nicht wiss. MA (unbefristet)	seit 2019
F	Elternzeitvertretung für E	$\frac{1}{2}$ Stelle nicht wiss. MA (befristet)	01/2019 – 12/2020

III. Beteiligung des Netzwerks hdw nrw an Tagungen

- 01/2020 Netzwerk Hochchulcoaching, vorbereitendes Treffen, München
- 01/2020 HD-Netzwerke-Treffen NRW, Krefeld
- 03/2020 Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen, Treffen der landesweiten Arbeitskreis-Leiter*innen, Hannover
- 03/2020 dghd-Jahrestagung, online
- 03/2020 Hochschulforum Digitalisierung, Netzwerk HL, online
- 05/2020 Arbeitsgruppe der dghd zu Lehrportalen, online
- 05/2020 Berliner Zentrum für Hochschullehre, online
- 05/2020 Hochschulforum Digitalisierung, Netzwerk HL, online
- 09/2020 Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen, Jahrestagung, online
- 09/2020 Diskussion Tag der Lehre, Kath. HS NRW, online
- 10/2020 Hochschulforum Digitalisierung, Tagung, online
- 10/2020 Ingenieurpädagogische Wissensgesellschaft, Tagung, online
- 10/2020 HD-Netzwerke-Treffen NRW, online
- 11/2020 Arbeitsgruppe der dghd zu Lehrportalen, online
- 11/2020 Jahrestagung des Projektes HD@DH.nrw der DH NRW, online
- 12/2020 Hochschulforum Digitalisierung, Netzwerk HL, online

IV. Kontakte zu anderen Einrichtungen

Frau Brinker ist 2020

- Mitglied im Netzwerk Hochschullehre des Hochschulforums Digitalisierung (HRK, Stifterverband, CHE)
- Mitglied in der Jury für den bayerischen Lehrpreis der Fachhochschulen
- Mitglied der Jury für den Lehrpreis der TU Braunschweig
- Mitglied in der Jury für die Tagung e.Learn.NRW
- Ehrenmitglied im wissenschaftlichen Beirat des Berliner Zentrums für Hochschullehre
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Ingenieurpädagogischen Wissenschaftsgesellschaft (IPW)
- Mitglied im ExpertInnenkreis des Projektes Forschend studieren von Anfang an (ForstA) der Universität Bremen
- Ehren-Vorsitzende der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis

V. Veröffentlichungen (Auswahl)

Merkt, M., Spiekermann, A., Brinker, T., Werner, A. & Stelzer, B. (2020). Hochschuldidaktik als professionelle Verbindung von Forschung, Politik und Praxis. Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 137. Bielefeld: W.-Bertelsmann.

Scholkmann, A., Brendel, S., Brinker, T. & Kordts-Freudinger, R. (2018). Zwischen Qualifizierung und Weiterbildung. Reflexionen zur gekonnten Beruflichkeit in der Hochschuldidaktik. Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 134. Bielefeld: W.-Bertelsmann.

Brinker, T. & Ilg, K. (2018). Lehre und Digitalisierung. Das Hochschulwesen. Bielefeld: UniversitätsVerlagWebler.

Brinker, T. (2017). Curriculare Entwicklung von Schlüsselkompetenzen. Bochum: SQ-Forum, 2, 2017.

Brinker, T. (2017). Schlüsselkompetenzerwerb im Lernraum Studieneingangsphase und Studierfähigkeit. Bochum: SQ-Forum, 1, 2017.

Brinker, T. (2014). Qualitätskriterien für den Erwerb und die Förderung von Schlüsselkompetenzen an Hochschulen. In Heyse, V. (Hrsg.). Aufbruch in die Zukunft. Erfolgreiche Entwicklungen von Schlüsselkompetenzen in Schulen und Hochschulen. S. 213-234. Münster: Waxmann.

Weitere Veröffentlichungen unter <https://www.fh-bielefeld.de/personenverzeichnis/tobina-brinker>

VI. Evaluationsbogen für die Teilnehmenden der Workshops

--	--	--

EvaSys	hdw nrw - Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen	Electric Paper Fachhochschulen
--------	--	-----------------------------------

Veranstaltungsfeedback

Geschäftsstelle Bielefeld

hdw nrw



Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die hdw nrw ist stetig bestrebt, die Qualität der Workshops zu verbessern. Darum ist uns Ihre Meinung wichtig. Bitte bewerten Sie diese hdw nrw-Veranstaltung, indem Sie nachfolgende Fragen beantworten und wertvolle Anregungen und Kommentare für uns hinterlassen. Den Referentinnen bzw. Referenten wird eine anonymisierte Auswertung zugesandt.

Veranstaltungstitel: _____

WS-Nr./Termin: _____

1. Allgemeine Angaben

- 1.1 Grund der Teilnahme: (Mehrfachnennung möglich.)
- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Interesse | <input type="checkbox"/> Empfehlung | <input type="checkbox"/> Pflicht |
|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
- 1.2 Ich bin als Lehrende/r tätig seit: < 5 Jahre 5 bis < 10 Jahre >= 10 Jahre
- 1.3 Ist Ihnen das Programmheft der hdw nrw in Ihrer Hochschule übermittelt worden? ja nein
- 1.4 Kommentare zur Bekanntmachung und Information der Workshops:
 Programmheft Homepage hdw nrw Interne Bekanntmachung
 Sonstiges

2. Angaben zum Workshop

- 2.1 Der Workshop hat eine klar erkennbare Konzeption. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.2 Das Lehr-/Lernziel ist mir deutlich geworden. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.3 Der Umfang des behandelten Stoffs ist angemessen. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.4 Die Arbeitsmaterialien sind hilfreich zur Bearbeitung des Themas. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.5 Die visuelle Unterstützung mit Hilfe von Medien ist gelungen. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.6 Der Transfer in den Hochschulalltag wurde herausgearbeitet. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.7 Der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen/Kollegen war wichtig. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.8 Es fand ein kooperativer Umgang in der Gruppe statt. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.9 Das Vorgehen in den Lehrinhalten ist ... zu langsam angemessen zu schnell
- 2.10 Was kann künftig besser gemacht werden bzw. wozu haben Sie sich inhaltlich mehr Bezüge gewünscht?

- 2.11 Was werden Sie in Bezug auf die vermittelten Inhalte versuchen umzusetzen?

Bitte wenden.

EvaSys	hdw nrw - Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen											
3. Angaben zur Referentin/zum Referenten												

- Die Referentin bzw. der Referent ...
- | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|--------------|
| 3.1 ... geht auf Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 3.2 ... antwortet auf Fragen klar und ausführlich. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 3.3 ... erklärt den Stoff verständlich. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 3.4 ... setzt abwechslungsreiche Lehmethoden ein. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 3.5 ... wirkt gut vorbereitet. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |

3.6 Ich beurteile die Referentin/den Referenten insgesamt mit der Schulnote: 1 6

3.7 Kommentar zur Referentin/zum Referenten bzw. zu den Referentinnen/Referenten:

4. Weitere Angaben zur Veranstaltung

- Die Veranstaltung ...
- | | | | | | | | | | | |
|---|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|--------------|
| 4.1 ... hat meinen Erwartungen (vgl. Ankündigungstext) entsprochen. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.2 ... hat mich angeregt, meine Lehrpraxis zu reflektieren. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.3 ... hat meinen Erkenntnisgewinn gesteigert. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.4 ... gibt mir Anregungen für ideenreiche Lösungsmöglichkeiten von Problemen. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.5 ... zeigt, dass hochschuldidaktische Weiterbildung zur Qualität der Lehre beiträgt. | trifft voll zu | <input type="checkbox"/> | trifft gar nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.6 Die Veranstaltungsinhalte waren: | interessant | <input type="checkbox"/> | langweilig | <input type="checkbox"/> | |
- 4.7 Ich beurteile den Workshop insgesamt mit der Schulnote: 1 6
- 4.8 Ich bin an einer Weiterführung des Themas interessiert. ja nein
- 4.9 Ich habe vor dieser Veranstaltung bereits an hdw nrw-Workshops teilgenommen: noch nicht dreimal einmal mehr als dreimal zweimal

4.10 Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?

4.11 Weitere Anregungen (z. B. welche zusätzlichen Veranstaltungen wünschen Sie sich im hdw nrw-Angebot), Anmerkungen und Hinweise für die hdw nrw sowie Kommentare zur Organisation durch die hdw nrw:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

VII. Evaluationsbogen für die Referentinnen und Referenten

EvaSys	hdw nrw - Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen	Electric Paper
--------	--	----------------

Referenten-Veranstaltungsfeedback

Geschäftsstelle Bielefeld

hdw nrw



Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Referentinnen und Referenten,

das Netzwerk hdw nrw ist stetig bestrebt, die Qualität der Workshops zu verbessern. Darum ist uns Ihre Meinung als Referentin bzw. Referent wichtig. Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrer hdw nrw-Veranstaltung, damit durch Ihre wertvollen Anregungen und Kommentare die hochschuldidaktische Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen weiter optimiert werden kann. Sollten Sie zu Fragen keine Angaben machen können, lassen Sie die Felder in diesen Fällen bitte vollständig frei (keine Striche oder ähnliches).

Veranstaltungstitel: _____

WS-Nr./Termin: _____

1. Organisatorisches

1.1 Kommentare zur Kommunikation mit dem hdw nrw-Team diese Veranstaltung betreffend:

1.2 Kommentare zur Ausstattung des Raumes, Materialien und/oder der Medienausstattung:

1.3 Kommentare zum Catering und der allgemeinen Betreuung vor Ort:

1.4 Weitere Kommentare zur Organisation:

2. Ausschreibungstext

2.1 Ist der Titel der Veranstaltung aussagekräftig? Eventuelle Verbesserungsvorschläge:

2.2 Gibt es Änderungswünsche bezüglich der Ausschreibung/Ankündigung im Programmheft bzw. auf der Homepage:

Bitte wenden.

3. Angaben zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern3.1 Teilnehmergruppe (*Mehrfachnennung möglich*): Professoren Wiss. Mitarbeiter Sonstige

3.2 Wie viele TN waren anwesend? Ist die TN-Zahl zu gering bzw. zu groß für einen optimalen Workshop-Ablauf?

3.3 Kommentare zur Zielgruppe laut Ausschreibungstext versus Teilnehmerfeld:

3.4 Waren die Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer realistisch? Wenn nein, warum nicht?

3.5 Wie haben Sie die Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer empfunden?

3.6 Gab es Probleme bei der Durchführung aufgrund unterschiedlicher Vorkenntnisse?

3.7 Gestaltete sich die Durchführung des Workshops schwierig aufgrund eines heterogenen Teilnehmerfeldes (z. B. verschiedene Fachdisziplinen)?

3.8 Weitere Kommentare zur Teilnehmergruppe:

4. Sonstige Angaben

4.1 Sind Ihre Ziele und Erwartungen an den Workshop erreicht worden? Wenn nein, warum nicht?

4.2 Weitere Kommentare, Kritik, Lob, Wünsche, Ideen:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen - www.hdw-nrw.de
Geschäftsstelle Bielefeld, Interaktion 1, 33619 Bielefeld, Tel. 0521 106-7823, bielefeld@hdw-nrw.de
Geschäftsstelle Aachen, Robert-Schumann-Str. 51, 52066 Aachen, Tel. 0241 6009-52846, aachen@hdw-nrw.de

VIII. Evaluationsbogen für eine Coaching-Maßnahme

EvaSys	hdw nrw - Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen		
Coaching-Feedback			
Geschäftsstelle Bielefeld	hdw nrw		
<p>Bitte so markieren: <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.</p> <p>Korrektur: <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.</p>			
<p>Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die hdw nrw ist stetig bestrebt, die Qualität der Beratungen zu verbessern. Darum ist uns Ihre Meinung wichtig. Bitte bewerten Sie diese hdw nrw-Veranstaltung, indem Sie nachfolgende Fragen beantworten und wertvolle Anregungen und Kommentare für uns hinterlassen.</p>			
<p><u>Coaching-Zeitraum</u></p> <p>Beginn: _____</p> <p>Ende: _____</p> <p>Dauer: ___ Tag(e)</p>			
<p>1. Organisatorisches</p>			
1.1	Grund der Teilnahme: (Mehrfachnennung möglich.)		
<input type="checkbox"/> Interesse	<input type="checkbox"/> Empfehlung	<input type="checkbox"/> Pflicht	
1.2	Ich bin als Lehrende/r tätig seit:		
	<input type="checkbox"/> < 5 Jahre	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 Jahre	<input type="checkbox"/> >= 10 Jahre
1.3	Wie haben Sie von dem Coaching-Angebot erfahren?		
	<input type="checkbox"/> Homepage hdw nrw	<input type="checkbox"/> Empfehlung	<input type="checkbox"/> Sonstiges
<p>2. Coaching</p>			
2.1	Die Anzahl der Sitzungen ist ausreichend für die Bearbeitung der vereinbarten Anliegen		
	<input type="checkbox"/> trifft voll zu	<input type="checkbox"/> trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/> keine Angabe
2.2	Ich konnte für meine Anliegen Lösungsansätze identifizieren		
	<input type="checkbox"/> trifft voll zu	<input type="checkbox"/> trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/> keine Angabe
2.3	Mein Anliegen liegt mehr im Bereich "Qualität der Lehre" als im Bereich "System Hochschule"		
	<input type="checkbox"/> trifft voll zu	<input type="checkbox"/> trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/> keine Angabe
2.4	Ich habe das Gefühl, es hat sich nach dem Coaching etwas verändert		
	<input type="checkbox"/> trifft voll zu	<input type="checkbox"/> trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/> keine Angabe
2.5	Ich würde das Coaching-Angebot weiterempfehlen		
	<input type="checkbox"/> trifft voll zu	<input type="checkbox"/> trifft gar nicht zu	<input type="checkbox"/> keine Angabe
2.6	Welche Themen waren für Sie wichtig, von denen Sie möchten, dass sie in der Hochschule weiter verfolgt werden?		
2.7	Haben Sie Wünsche für die eigene Weiterbildung?		
2.8	Haben Sie Empfehlungen an den Auftraggeber?		

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen - www.hdw-nrw.de
Geschäftsstelle Bielefeld - Interaktion 1 - 33619 Bielefeld - bielefeld@hdw-nrw.de
Geschäftsstelle Aachen - Robert-Schumann-Str. 51 - 52066 Aachen - aachen@hdw-nrw.de

IX. Zertifikationsprogramm

Zertifikate „Professionelle Hochschullehre I und II“

Unser Zertifikatsprogramm ›Professionelle Hochschullehre‹ ist für alle Zielgruppen offen und kombiniert Workshops, Lernbriefe und ein Lehrportfolio in vier verschiedenen Stufen. Ab 2017 gilt ein neues Zertifikatssystem, dass wir auf der Grundlage einer Evaluationsstudie und den Empfehlungen der Gutachter aus der Re-Akkreditierung entwickelt haben. Bei Fragen usw. schreiben Sie eine Mail an zertifikat@hdw-nrw.de.

Professionelle Hochschullehre I

Für die Verbesserung der eigenen Hochschullehre können Lehrende sich im Netzwerk h d w nrw didaktisch qualifizieren und dieses mit Hochschuldidaktischen Zertifikaten nachweisen. Das erste Zertifikat ist in NRW, Bayern und weiteren Bundesländern als erste Stufe der Qualifizierung mit einem Umfang von 120 Arbeitseinheiten (AE) eingeführt.

- Voraussetzungen:
- Erste Erfahrungen in der Lehre an Hochschulen
 - Aktuell aktiv in der Lehre tätig

- Umfang:
- 120 Arbeitseinheiten (120 AE)

- Anforderungen:
- Teilnahme an einem hochschuldidaktischen Einführungskurs, z. B. ›Seminar Hochschullehre‹ oder ›Lehren und Lernen für wiss. Mitarbeiter/innen‹ plus 2 Workshoptage aus dem Bereich LS oder ›Grundlagen des Lehrens und Lernens 1-3 für Lehrkräfte‹ plus 2 Workshops aus dem Bereich LS (48 AE)
 - Bearbeitung der Lernbriefe und Übungsaufgaben (36 AE)
 - Teilnahme an einem Follow-up-Workshop oder an einem Workshop aus dem Bereich Lehren und Studieren (8 AE)
 - Teilnahme an beiden Zertifikatsworkshops über Reflexionsmethoden (16 AE)
 - Teilnahme an der kollegialen Hospitation (12 AE)

Professionelle Hochschullehre II

Das zweite Zertifikat entspricht der bundesweiten Anerkennung von hochschuldidaktischen Leistungen gemäß der Vereinbarung der dghd (Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik) mit insgesamt 200 bis 240 AE und wird in allen Bundesländern anerkannt. Für das Zertifikat können Teilleistungen aus anderen Bundesländern oder von anderen Hochschultypen anerkannt werden.

- Voraussetzungen:
- Zertifikat ›Professionelle Hochschullehre I‹ oder vergleichbare hochschuldidaktische Leistungen
 - Mindestens 3 Jahre Lehrerfahrung an einer Hochschule

- Umfang:
- 80 Arbeitseinheiten (80 AE)

- Anforderungen:
- Teilnahme an hochschuldidaktischen Workshops aus den Bereichen Lehren und Studieren, Digitale Lehre, Beraten und Coachen, Prüfen und Bewerten,

Diversität und Heterogenität sowie Entwickeln und Evaluieren mit je mindestens 8 AE

- Entwicklung des eigenen Lehrportfolios (30 AE)
- Teilnahme an beiden Zertifikatsworkshops (16 AE)

Zertifikat „HDWL – Hochschuldidaktische/r Workshop-Leiter/in“ (200 LE)

Hochschuldidaktische/r Workshopleiter/in (HDWL)

Auf der Grundlage der beiden hochschuldidaktischen Zertifikate und ausreichend Lehrerfahrung an einer Hochschule besteht die Möglichkeit, selbst als Workshopleiter/in im Netzwerk hdw nrw tätig zu werden. Diese Kurse werden nach Bedarf eingerichtet.

Voraussetzungen:

- Zertifikat ›Professionelle Hochschullehre I‹
- 2 Jahre Lehrerfahrung an einer Hochschule (72 SWS)
- Teilnahme an einem Workshop zur Moderation
- Teilnahme an einem Workshop zu Lernpsychologie und Lerntheorien
- Bewerbungsgespräch für den HDWL-Kurs

Umfang:

- 200 Arbeitseinheiten (200 AE)

Anforderungen:

- Teilnahme an der 12-tägigen Weiterbildung HDWL mit Präsenzpflicht, mindestens 10 Tage (80 AE)
- 3 Hospitationen in Workshops aus dem Angebot des Netzwerks hdw nrw aus verschiedenen Bereichen (12 AE)
- Entwicklung eines eigenen Workshop-Konzepts für einen zweitägigen Workshop mit schriftlicher Ausarbeitung (60 AE)
- Durchführung der Leitung eines zweitägigen Workshops im Rahmen des hdw-Angebots einschließlich Supervision – unentgeltlich (48 AE)

Zertifikat „HDWL-B – Hochschuldidaktische(r) Workshop-Leiter/in – Basiskurse“ (200 LE)

Hochschuldidaktische/r Workshopleiter/in für Basiskurse (HDWL-B)

Für die prozessorientierte und teilnehmerorientierte Leitung der Workshops ›Seminar Hochschullehre‹ im Team ist die Weiterbildung für Basiskurse konzipiert. Diese Kurse werden nach Bedarf eingerichtet.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Teilnahme der HDWL-Ausbildung
- Erwerb des Zertifikats ›Professionelle Hochschullehre II‹
- 3 Jahre Lehrerfahrung an einer Hochschule (108 SWS)
- Bewerbungsgespräch

Umfang:

- 200 Arbeitseinheiten (200 AE)

Anforderungen:

- Teilnahme an der 8-tägigen Weiterbildung HDWL-B mit Präsenzpflicht (80 AE)

- mindestens 2 eigene Workshopleitungen mit 2 unterschiedlichen Teilnehmergruppen (40 AE)
- Hospitation in einem kompletten Workshop ›Seminar Hochschullehre‹ (16 AE)
- Konzeption (24 AE) und Leitung (32 AE) eines Kurses ›Seminar Hochschullehre‹ mit Supervision (8 AE) – unentgeldlich

Bei Interesse an den Weiterbildungen zur/m Hochschuldidaktischen Workshopleiter/in mailen Sie bitte an leitung@hdw-nrw.de.

Alle individuellen Leistungen werden in einem Kompetenzpass festgehalten, der jedem Zertifikat beigelegt wird.

Kompetenzpass des Netzwerks hdw nrw

Frau/Herr Prof. Dr. X, Hochschule Y hat folgende Leistungen für das Zertifikat „Professionelle Hochschullehre I“ erbracht:

Hochschuldidaktische Leistungen für das Zertifikat I	AE	Jahr	o.k.
Teilnahme an einen hochschuldidaktischen Einführungskurs (Bereich Basiskurse BK): „Seminar Hochschullehre“ oder „Lehren und Lehren für wissenschaftliche Mitarbeiter/innen“ und 2 Workshops aus dem Bereich Lehren & Studieren LS oder „Grundlagen des Lehrens und Lernens 1-3 für Lehrkräfte“ und 2 Workshops aus dem Bereich Lehren & Studieren LS	48		
Bearbeitung der Lernbriefe und Übungsaufgaben	36		
Teilnahme an einen Follow-up-Workshop oder an einem Workshop aus dem Bereich Lehren & Studieren LS	8		
Teilnahme an beiden Zertifikatsworkshops	16		
Teilnahme an der kollegialen Hospitation	12		
Eventuell Anrechnung von Teilleistungen anstatt des Einführungskurses:			
Zertifikat „Professionelle Hochschullehre – I“ (120 Arbeitseinheiten – 120 AE)			

Frau/Herr Prof. Dr. X, Hochschule Y hat folgende Leistungen für das Zertifikat „Professionelle Hochschullehre II“ erbracht:

Hochschuldidaktische Leistungen für das Zertifikat II	AE	Jahr	o.k.
1-3 Workshoptage aus dem Bereich Lehren & Studieren LS (mindestens 8 AE)			
1-3 Workshoptage aus dem Bereich Beraten & Coachen BC (mindestens 8 AE)			
1-3 Workshoptage aus dem Bereich Prüfen & Bewerten PB (mindestens 8 AE)			
1-3 Workshoptage aus dem Bereich Diversität & Heterogenität DH (mindestens 8 AE)			
1-3 Workshoptage aus dem Bereich Entwickeln & Evaluieren EE (mindestens 8 AE)			
Entwicklung eines eigenen Lehrportfolios	30		
Teilnahme an beiden Zertifikatsworkshops	16		
Eventuell Anrechnung von Teilleistungen aus anderen hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogrammen:			

Summe der Teilnahmen, mindestens 5 Workshoptage (40 LE)			
Zertifikat „Professionelle Hochschullehre – II“ (80 LE)			

Frau/Herr Prof. Dr. X, Hochschule Y hat folgende Leistungen für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Workshop-Leitung“ erbracht:

Hochschuldidaktische Leistungen für das Zertifikat III (HDWL)	AE	Jahr	o.k.
Erwerb des Zertifikats „Professionelle Hochschullehre I“			
2 Jahre Lehrerfahrung an einer Hochschule (72 SWS)			
Teilnahme an einem Workshop „Moderation“			
Teilnahme an einem Workshop „Lernpsychologie und Lerntheorien“			
Bewerbungsgespräch für den HDWL			
Eventuell Anerkennung von Teilleistungen aus anderen Weiterbildungen:			
Teilnahme an der 12-tägigen Weiterbildung „HDWL“ mit Präsenzpflicht, mindestens 10 Tage	80		
3 Hospitationen in Workshops aus dem hdw nrw-Angebot Lehren & Studieren LS, Beraten & Coachen BC, Prüfen & Bewerten PB, Diversität & Heterogenität DH oder Entwickeln & Evaluieren EE mit anschließendem Bericht	12		
Entwicklung eines eigenen Workshop-Konzepts, zweitägiger Workshop, schriftliche Ausarbeitung	60		
Durchführung der Leitung eines zweitägigen Workshops im Rahmen des hdw nrw-Angebotes einschließlich Supervision, unentgeltlich	48		
Zertifikat „HDWL – Hochschuldidaktische/r Workshopleiter/in“ (200 AE)			

Frau/Herr Prof. Dr. X, Hochschule Y hat folgende Leistungen für das Zertifikat „Hochschuldidaktische Workshop-Leitung für Basiskurse“ erbracht:

Hochschuldidaktische Leistungen für das Zertifikat IV (HDWL-B)	AE	Jahr	o.k.
Abgeschlossene Teilnahme an der HDWL-Ausbildung			
Erwerb des Zertifikats „Professionelle Hochschullehre II“			
3 Jahre Lehrerfahrung an einer Hochschule (108 SWS)			
Bewerbungsgespräch, eventuell Anerkennung vergleichbarer Qualifikation			
Mindestens 2 eigene Workshopleitungen, mindestens eintägig mit 2 verschiedenen Teilnehmergruppen	40		
Teilnahme an der 8-tägigen Weiterbildung HDWL-B mit Präsenzpflicht	80		
Hospitation in einem kompletten Kurs „Seminar Hochschullehre“	16		
Konzeption (24 AE) und Leitung (32 AE) eines Kurses „Seminar Hochschullehre“ mit Supervision (8 AE), unentgeltlich	64		
Zertifikat „HDWL-B – Hochschuldidaktische(r) Workshopleiter/in – Basiskurse“ (200 AE)			

X. Didaktische Grundprinzipien des Netzwerks hdw nrw

Für die Arbeit des Netzwerks hdw nrw gelten folgende didaktische Grundprinzipien, nach denen sich Referentinnen und Referenten, Beraterinnen und Berater sowie Coaches in ihren Angeboten richten. Diese Grundprinzipien werden zwischen allen Beteiligten des Netzwerks hdw nrw diskutiert und vereinbart. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung werden diese Grundprinzipien in regelmäßigen Abständen überarbeitet und den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Entwicklungen der Hochschuldidaktik (Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik e.V., dghd) angepasst.

1. Gestaltung des Lernraums Hochschule

Hochschulen sollen Lernräume bieten, die den Studierenden die Möglichkeiten bieten, gute Studienleistungen zu erreichen, die Studienzeit optimal zu nutzen, berufliche und persönliche Orientierungen und entsprechende Kompetenzen zur individuellen Entfaltung und zur Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zu erlangen. Zur Gestaltung dieses Lernraums Hochschule kann das Netzwerk hdw nrw mit der Qualifizierung und Sensibilisierung der Lehrenden für eine optimale Gestaltung erheblich beitragen. Das reicht von der didaktischen und methodischen Konzeption einer einzelnen Lehrveranstaltung (Mikro-Didaktik) über die Anleitung zum Selbststudium in den Workloadphasen sowie über die Abstimmung und Vereinbarung im Kollegium bei der Studiengangentwicklung und Akkreditierung (Makro-Didaktik) bis hin zum Hochschulmanagement, zur Leitbildentwicklung und vielem mehr (Meta-Didaktik). (Mikro-, Makro- und Meta-Didaktik sind Begriffe, die einer Arbeitsgruppe des Mentorenkreises entstammen und den Lernraum Hochschule sowie damit die Handlungsebenen des Netzwerks hdw nrw bezeichnen.)

Ausgangspunkt aller didaktischen Überlegungen im Netzwerk hdw nrw sind die Studierenden. Ein zentrales Thema zu Beginn vieler Workshops ist die Zielgruppenanalyse für die Lehrenden: Wie gut kenne ich die Motivation, die Erwartungen und Bedürfnisse meiner Studierenden? Im Sinne des Shift from Teaching to Learning geht es zunächst um die Kompetenzorientierung im Studium und den Aufbau der Lehrkompetenz, die sich an diesen Themen ausrichtet:

- aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse am Verständlichkeitsgrad der Studierenden orientiert zu unterstützen und entwickeln,
- durch fachliche Impulse, regelmäßiges Feedback und didaktische Anregungen die Studierenden beim Aufbau eines eigenen selbstverantwortlichen Lernprozesses zu unterstützen,
- zum wissenschaftlichen Arbeiten der Studierenden durch Neugier und Fragehaltungen, aber auch Zweifel und kritische Überprüfung mit geeigneten Methoden anzuregen,
- Räume für selbstständiges Lernen und theoriegeleitetes Handeln bereitzustellen und
- die Sensibilisierung für interkulturelle und Diversity-Aspekte zu ermöglichen, z.B. in der Vorbildfunktion der Lehrenden.

2. Orientierung an den Vorkenntnissen und Bedürfnissen der Teilnehmenden

Jede Lehrende und jeder Lehrende haben bereits didaktische Erfahrungen, die sie in die hochschuldidaktischen Weiterbildungen mit einbringen. Diese gilt es zunächst festzustellen und darauf aufbauend, die individuellen didaktischen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse methodisch auszuarbeiten. Jeder Workshop, jede Beratung und jede Moderation des Netzwerks hdw nrw beginnen mit einer Erwartungsabfrage und Analyse der Vorkenntnisse der Teilnehmenden im Themenbereich der Hochschuldidaktik. Besonders neuberufene Professorinnen und Professoren orientieren sich zunächst an den eigenen Lern- und Lehrerfahrungen, sie kennen ihre Fachkultur und ihre per-

söhnlichen Erfahrungen bezüglich des Lernens und Lehrens. Hieran gilt es im Sinne des biographischen Lernens anzuknüpfen und die Vorgehensweise im Workshop flexibel an die Lernerfahrungen anzupassen. Ziel ist die Verknüpfung der individuellen Lernerfahrungen mit den neu erlebten Methoden und Lehrverfahren in den Workshops zum schrittweisen Aufbau eines eigenen Lehrstils.

3. Entwicklung des persönlichen Lehrstils

Alle Teilnehmenden an hochschuldidaktischen Workshops verfügen bereits über ein didaktisches Repertoire und sind Experten des jeweiligen Faches. Mit der Verbindung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und alltäglichen Praktiken für die Kontexte des Lehrens und Lernens sollte jede Teilnehmerin ihren bzw. jeder Teilnehmer seinen eigenen Lehrstil finden und entfalten. Dabei geht es nicht um die Entwicklung eines allgemein gültigen Lehrstils, sondern um die Entwicklung und Entfaltung des individuellen persönlichen Lehrstils. Die Vielfalt der Lehrstile kommt den verschiedenen Lernstrategien und den verschiedenen Lerntypen und Lerngewohnheiten der Studierenden entgegen.

Die Entfaltung des persönlichen Lehrstils ist als lebenslanges Projekt zu sehen, an dem kontinuierlich durch verschiedene Workshop- und Beratungsangebote, aber auch hauptsächlich durch die reflektierte alltägliche Lehrpraxis gearbeitet wird. Regelmäßige Feedbackschleifen von Studierenden, Kolleginnen und Kollegen, Hochschuldidaktikern und die eigene Experimentierfreude helfen, den individuellen Lehrstil immer weiter auszubauen und zu verfeinern.

4. Praxisbezug und Transfer

Bei der Konzeption der Workshops und Beratungen und bei der Auswahl der Referentinnen und Referenten geht es um eine große Nähe zum Lehralltag in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Nach Möglichkeit sollen die Leiterinnen und Leiter der hochschuldidaktischen Angebote selbst Professorinnen und Professoren aus den Fachhochschulen sein, die sich mit den alltäglichen Lehrsituationen bestens auskennen und über eine hochschuldidaktische Zusatzausbildung verfügen. Beispiele werden nahe am Lehr- und Prüfungsalltag der Teilnehmenden konzipiert und bearbeitet. Lehr-Situationen werden simuliert und dem Alltag nachgestellt, damit die gelernten Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden direkt im Lehralltag umgesetzt werden. Bei mehrtägigen Workshops und Beratungen werden Reflexionen über ein Semester eingeplant: Im ersten Teil vor dem entsprechenden Semester werden konkrete Ziele mit jedem Teilnehmenden individuell vereinbart, in der Mitte des Semesters wird reflektiert, was gut gelaufen ist, wo Verbesserungen notwendig sind und welche Unterstützung die Teilnehmenden dazu benötigen.

Nach Ende des Semesters wird dann das gesamte didaktische Vorgehen reflektiert und überarbeitet.

Es werden in den Workshops und Beratungen Ansätze erarbeitet, die direkt in die Praxis umgesetzt werden können, also kein Vorratslernen, das erst später einmal Anwendung findet, sondern Ziel ist eine direkte und zeitnahe Umsetzung im konkreten Lehrgeschehen.

5. Kollegiales Lernen untereinander

Im Sinne der kollegialen Beratung bieten Workshops und Arbeitskreise des Netzwerks immer auch genügend Zeitraum, damit sich Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Hochschulen kennen lernen, einen lebendigen Erfahrungsaustausch pflegen und sich zu gemeinsamen hochschulübergreifenden Projekten und Kooperationen verabreden können. Lernen mit und von den Kolleginnen und Kollegen ist ein Ziel, dass das Netzwerk hwdw nrw mit seinen Angeboten unterstützt und neue Anlässe dafür konzipiert wie beispielsweise das Forum Hochschul-

lehre und die Arbeitskreise zu verschiedenen fachdidaktischen Themen (Ingenieur-Mathematik, Physik) oder zu fachübergreifenden Themen (z. B. Tutorenqualifikation oder Schlüsselkompetenzen).

6. *Selbstverantwortliches und aktives Lernen*

Die Förderung des aktiven und selbstgesteuerten Lernens ist eine Grundvoraussetzung für die Workshops im Netzwerk, darauf wird bei der Vorstellung neuer Workshop-Angebote im Mentorenkreis besonders geachtet. Die Leiterinnen und Leiter der Workshops selbst haben nicht nur mit dem Einsatz aktiver Methoden großen Einfluss auf deren spätere Umsetzung bei den Teilnehmenden, sie dienen auch als Vorbild beim Einsatz aktiver Lehrformen. Indem die teilnehmenden Lehrenden aktive Methoden selbst erleben und erfahren, wird der Transfer in die eigene Lehrpraxis erleichtert. Alle Workshops werden so gestaltet, dass sie für die Teilnehmenden und deren eigene Arbeit mit Studierenden Modellcharakter haben: Angebotene Inhalte und Methoden in den Arbeitsphasen des Workshops sollen einen möglichst engen Bezug zur eigenen Arbeit im Lehralltag herstellen und einen zeitnahen Transfer ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen sich besonders im hochschuldidaktischen Basiskurs des Netzwerks hdw nrw im Sinne „aktivierende Lehre“ ein, entweder mit der Simulation eines eigenen Lehrveranstaltungsausschnitts oder mit einer eigenen Veranstaltungsplanung.

Außerdem wird bei aktiven Lehrmethoden auch die Förderung und Entwicklung von überfachlichen Kompetenzen erreicht und in den Workshops verdeutlicht. Nicht die additive Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen führt zum Erfolg, sondern die Integration mit Praxisbezug in die Fachwissenschaften. Diese Aspekte können durch aktive Methoden gefördert und für die Teilnehmenden im Workshop konkret erlebbar gemacht werden.

In den vielen Workshops und Beratungen kommt zudem das Problem- und Handlungsorientierte Lernen in vielfältiger Weise zum Ausdruck, entweder durch verschiedene Methoden, aber auch durch die Diskussionen um die Rolle und Aufgaben des Lehrenden und Lernenden (z.B. im Basiskurs). Auch hier gilt es, nicht nur die didaktische Gestaltung und die angemessenen Methoden aufzuzeigen, sondern direkt im Workshop selbst anzuwenden und damit zu arbeiten.

7. *Reflexion, Evaluation und kontinuierliche Verbesserung*

Für die Entfaltung eines eigenen Lehrstils sind kontinuierliche Feedback-Schleifen notwendig. Geeignete Feedback-Verfahren können die verschiedenen Auswirkungen der Lehr- bzw. Lernsituationen für andere erfahrbar zu machen. Ebenso ist der richtige Umgang mit Evaluationsergebnissen ein wesentlicher Aspekt in der lebenslangen Entwicklung des persönlichen Lehrstils. Die Reflexion über den Lehralltag und die Erarbeitung geeigneter Verbesserungsansätze reicht vom eigenen Lehrstil bis in die Studiengangsentwicklung und Abstimmung im Kollegium und möglicher Änderung der Rahmenbedingungen in der eigenen Hochschule usw. Daher ist das Kennenlernen und die Anwendung verschiedener Feedback- und Evaluationsverfahren ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lehre und damit auch zur optimalen Gestaltung des Lernraums Hochschule.

Reflexion, Evaluation und ein Qualitätsmanagement tragen dazu bei, die einzelnen hochschuldidaktischen Angebote und die Arbeit des gesamten Netzwerks kontinuierlich zu verbessern. Die Beachtung der didaktischen Grundprinzipien und Anforderungen bei den Workshops und Beratungen im hochschuldidaktischen Netzwerk hdw nrw wird bei der Auswertung der Teilnehmer-Feedback-Bögen und der Interviews mit den Referentinnen und Referenten der Workshops sowie der Beraterinnen und Berater überprüft. Die Reflexion darüber folgt vor der Überarbeitung des nächsten Jahresprogramms.

8. Motivation, Innovation und Experimentierfreude

Forschung und Lehre brauchen Neugier und Zweifel. Die Bereitschaft, sich von gewohnten Praktiken zu lösen und neue Methoden auszuprobieren, erfordert Mut und Initiative. Die Entwicklung des persönlichen Lehrstils und die angestrebte kontinuierliche Verbesserung der eigenen Lehrpraxis erfordern Experimentierfreude usw. In den hochschuldidaktischen Workshops und Beratungen geht es deshalb nicht nur um die Unterstützung beim Einsatz einzelner Methoden, sondern auch um die Initiierung neuer Projekte mit hochschuldidaktischer Begleitung zum Vorteil aller drei beteiligten Seiten (Studierende, Lehrende, Hochschuldidaktiker) bis hin zur Konzeption neuer Angebote für die hochschuldidaktischen Weiterbildung.

Das spricht auch dafür, erfahrene Professorinnen und Professoren als Workshop-Leiterinnen und -Leiter auszuwählen, die selbst diese Experimentierfreude und Innovationskraft zeigen und mit Begeisterung weite geben können.

Neue Erkenntnisse, Forschungsergebnisse, Methoden usw. werden im Mentorenkreis vorgestellt, diskutiert und mögliche neue Angebote daraus gemeinsam erarbeitet und auf ihre Fachhochschul-Tauglichkeit geprüft.

Literatur zu den Didaktischen Grundprinzipien des Netzwerks hdw nrw:

Auferkorte-Michaelis, N. & Szczyrba, B. (2006). Das Lehrportfolio als Reflexionsinstrument zur Professionalisierung der Lehre. In Wildt, J., Szczyrba, B. & Wildt, B. (Hrsg.). Consulting, Coaching, Supervision. Bielefeld: W.-Bertelsmann. S. 81-91.

Behrendt, B. (2002). Academic Staff Development (ASD) als Bestandteil von Qualitätssicherung und –entwicklung. In Berendt, B., Wildt, J. & Voss, H.-P. (Hrsg.). Neues Handbuch Hochschullehre. Berlin: Raabe. L 1.2.

Huber, L. (2003). Akkreditierung Hochschuldidaktischer Aus- und Weiterbildung. In Welbers, U. (Hrsg.). Hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann. S. 95-103.

Hochschulrektorenkonferenz: Für die Reform der Lehre in den Hochschulen. HRK-Papier der Mitgliederversammlung vom 22.04.2008 in Jena. Bonn: HRK.

Marx, S. (2007). Neue Wege in der hochschuldidaktischen Weiterbildung. In Berendt, B., Wildt, J. & Voss, H.-P. (Hrsg.). Neues Handbuch Hochschullehre. Berlin: Raabe. L 1.2.

Stahr, I. (2005). Biographisches Lernen als didaktisches Prinzip in hochschuldidaktischer Weiterbildung. In Welbers, U. & Gaus, O. (Hrsg.). The Shift from Teaching to Learning. Bielefeld: W.-Bertelsmann. S. 297-302.

Thissen, F. (1998). Thesen zum Konstruktivismus und Lernen. <http://www.frank-thissen.de/thesen.pdf> (14.08.2008).

Webler, W.-D. (2003). Lehrkompetenz – über eine komplexe Kombination aus Wissen, Ethik, Handlungsfähigkeit und Praxisentwicklung. In Welbers, U. (Hrsg.). Hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann. S. 53-82.

Wildt, J. (2003). Thesen zur modularisierten hochschuldidaktischen Weiterbildung. In Welbers, U. (Hrsg.). Hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung. Bielefeld: W. Bertelsmann. S. 117-129.

Willem, C. (2008). Konzeptionelle Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Basiskurse für neu entwickelte ProfessorInnen an Fachhochschulen des Landes NRW. Unveröffentlichte Magisterarbeit. Kaiserslautern: Technische Universität.

XI. Coaching-Richtlinien des Netzwerks hdw nrw

1. Einleitung

Das Coaching im Netzwerk hdw nrw kann sich sowohl auf individuelle Fragen der Selbstorganisation, Rollenklärung und strategischen Verortung am Fachbereich, in der Fakultät und in der Hochschule beziehen. Darüber hinaus kann das Coaching für die Lehre einen weiteren Großteil des Prozesses ausmachen. Hier geht es dann auch um hochschuldidaktische Beratung, indem die hdw-Coaches ihre hochschuldidaktische Expertise, Erkenntnisse aus der Lernpsychologie und hochschuldidaktische Methoden vorschlagen und gemeinsam mit dem Coachee in dessen Lehre integrieren.

Die Coaches des Netzwerks hdw nrw sind dem humanistischen Menschenbild verpflichtet. Der Humanismus geht vom Wert des Individuums aus; der Existentialismus betont die Wahl- und Entscheidungsfähigkeit des Menschen. Diese Kerngedanken sind für die verschiedenen Ansätze, die in Coaching und Beratung zum Tragen kommen (z.B. für die Klientenzentrierte Gesprächsführung, Transaktionsanalyse, Kollegiale Beratung oder Themenzentrierte Interaktion) richtungsweisend. Das humanistische Menschenbild umfasst folgende Annahmen: Der Mensch ist im Grunde gut. Er ist fähig und bestrebt, sein Leben selbst zu bestimmen (Autonomie), ihm Sinn und Ziel zu geben. Der Mensch ist eine ganzheitliche Einheit (Körper-Seele-Geist). Neben der individuellen Sichtweise wird die soziale und gesellschaftliche Bezogenheit des Menschen betont.

2. Grundhaltung im Coaching

Für ein erfolgreiches Coaching ist die Grundhaltung des Coaches von großer Bedeutung. Alle hdw-Coaches sind sich ihres ethischen Verständnisses bewusst, da dies maßgeblich die Qualität der Gespräche bestimmt. Das humanistische Menschenbild des Coachs ist das Fundament, auf dem sich das Coaching entwickelt.

Neben allgemeinen Werten des Humanistischen Ansatzes ergeben sich spezifische Werte für die Zusammenarbeit zwischen Coach und Coachee und die professionelle Auseinandersetzung des Coaches mit seiner Arbeit, zum Beispiel im Rahmen der kollegialen Beratung und Supervision.

2.1 Haltung

Während der Umgang mit unserem Ich und Körper die äußere Haltung (Körperhaltung) prägen, so prägen die Menschen-, Weltbilder und unsere gelebten Werte unsere innere Haltung (Einstellung). Beim Coaching ist das Bewusstwerden über die eigene innere Haltung ein wesentlicher Schritt zur Verantwortung und Entscheidungssouveränität.

2.2 Werte in der Zusammenarbeit mit dem Coachee

- Wertschätzende Grundhaltung dem Coachee gegenüber
- Anerkennung seiner individuellen Grenzen und Werte
- Absolute Diskretion und Sicherung der Vertrauensbasis
- Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit in allen Handlungen, Methoden und Vorgehensweisen
- Anerkennung und Einfordern der Eigenverantwortlichkeit des Coachee
- Anerkennung der Souveränität des Coachee

- Uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit des Coachee

2.3 Allgemeine Werte

Darüber hinaus orientieren sich die hwd-Coaches an den Werten des humanistischen Menschenbildes:

- Die Würde des Menschen ist unantastbar
- Unabhängigkeit von allen ideologischen und religiösen Anschauungen
- Achtsamkeit und sorgsamer Umgang mit der Mitwelt/Umwelt
- Respekt vor dem Individuum
- Streben nach Qualität
- Bereitschaft nach Innovation und Verbesserung
- Kritikfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz
- Selbstachtung

3. Arbeitsweise

Die hwd-Coaches haben unterschiedliche Qualifikationen und Erfahrungshintergründe. Bei der Suche nach einem Coach wird besonders darauf geachtet, dass Coach und Coachee mit seinem Anliegen gut aufeinander abgestimmt sind und angemessen miteinander arbeiten können.

Neben der humanistischen Grundhaltung kommen vor allem systemische und lösungsorientierte Ansätze im Coaching zum Tragen. Zu dem Verständnis und der Empathie für den Coachee und sein Anliegen geht es vor allem darum, neue Perspektiven und Lösungsansätze zu finden.

Die hwd-Coaches verstehen sich insofern als

- Mit-Entwickler/innen von Möglichkeiten
- Aktivierer/innen von Ressourcen
- Klärungshelfer/innen
- Ermutiger/innen für den ersten Schritt
- Perspektivenermöglicher/innen
- Supervisor/innen für die Interaktion mit der Außenwelt
- Förderer/innen von Sicherheit
- Unterstützer/innen von Selbstwirksamkeit

4. Angebote

Das Netzwerk hwd nrw bietet folgende Beratungs- und Coaching-Formate an:

- **Lehrbegleitende Beratung:** Mit diesem Angebot wird Lehrenden die Gelegenheit geboten, ihre Lehrveranstaltung (Vorlesung, Seminar, Übung etc.) gemeinsam mit einem hochschuldidaktischen Coach zu überprüfen und zu verbessern. Im Mittelpunkt einer solchen individuellen Beratung stehen didaktische Fragen zu den laufenden Lehrveranstaltungen. Auf Wunsch erfolgt auch eine Videoaufnahme der Veranstaltung mit entsprechender Analyse.

- **Neuberufenen-Coaching:** Im Neuberufenen-Coaching geht es darum, Kolleginnen und Kollegen im ersten Jahr an der Hochschule zu unterstützen. In einer Vorbesprechung zwischen Coach und Coachee werden die Themenfelder, die zeitliche Planung und der Umfang des Coachings vereinbart.
- **Didaktisch-methodische Beratung:** Fragen zur Didaktik und Methodik für eine bestimmte Lehrveranstaltung bzw. ein Modul können im Angebot der didaktisch-methodischen Beratung geklärt werden, bzw. für ein Projekt mit hochschuldidaktischer Beratung bearbeitet werden. Das gilt sowohl für bereits konzipierte als auch für ganz neue Veranstaltungen.
- **Kollegiale Beratung:** Mit einer fachnahen Kollegin bzw. einem fachnahen Kollegen aus einer anderen Hochschule über die eigene Lehrveranstaltung, den Lehrstil usw. austauschen und sich gegenseitig beraten. Das Netzwerk hdw nrw stellt gern den Kontakt zu Hochschullehrenden aus den anderen 19 Mitgliedshochschulen her.
- **Mediendidaktische Beratung:** Im Bereich der digitalen Lehre können Lehrende die mediendidaktische Beratung in Anspruch nehmen. Gerade bei der Planung eines Projektes in der Hochschule, beim Einsatz interaktiver digitaler Methoden, bietet das Netzwerk hdw nrw Beratung und Begleitung an.
- **Coaching von Dekanen und Dekaneteams:** Für Dekane und Leitungsteams von Fachbereichen und Fakultäten bietet das Netzwerk hdw nrw Beratung und Begleitung über einen bestimmten Zeitraum an. Coaches sind erfahrene Dekane bzw. Dekaninnen. Es geht nicht um ein Führungskräftetraining für Dekane, sondern darum, den Lernraum Hochschule angemessen zu gestalten.
- **Coaching und Begleitung von Berufungskommissionen:** Für Leiterinnen und Leiter von Berufungskommissionen bietet das Netzwerk hdw nrw Beratung und Begleitung im Prozess der Berufungsverfahren an. Beratende sind erfahrene hdw-Mentoren bzw. -Mentorinnen, die bereits einige Berufungsverfahren begleitet und optimiert haben.
- **Coaching von Studiengangleiterinnen und -leitern:** Bei der Neugestaltung bzw. Überarbeitung von Studiengängen und/oder einzelnen Modulen stellt das Netzwerk hdw nrw auf Anfrage erfahrende Studiengangleiter aus benachbarten Hochschulen oder Disziplinen zur Verfügung, die mit ihrer Expertise den Entwicklungsprozess unterstützen.
- **Beratung in Fragen zur didaktischen Ausgestaltung des Curriculums für die Akkreditierung:** Akkreditierungserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten im Rahmen des Netzwerks hdw nrw Beratung und Unterstützung bei anstehenden Akkreditierungs- bzw. Re-Akkreditierungsverfahren an.
- **Moderation von internen Klausurtagungen:** Für die Moderation von fachbereichsinternen Klausurtagungen greift das Netzwerk hdw nrw auf erfahrende Moderatorinnen und Moderatoren zurück, die im Vorfeld einer Klausurtagung die Vorgehensweise, Ziele usw. mit der Dekanin bzw. dem Dekan absprechen, die Moderation der Tagung übernehmen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten.
- **Konfliktberatung/Mediation bei Konflikten zwischen Gremien oder einzelnen Mitgliedern der Hochschule:** Konfliktsituationen in der Hochschule, in einzelnen Fachbereichen, Fakultäten, Beteiligten an Studiengängen usw. sind durch externe Moderation und Mediation möglicherweise zu lösen. Das Netzwerk bietet in solchen Fällen Unterstützung durch einen ausgebildeten Mediator an.

5. Die Zielgruppen und ihre Anliegen

Zielgruppe des hdw-Coaching-Angebotes sind alle mit Lehraufgaben betraute Personen und Gruppen. Das können sowohl neuberufene Professor/innen sein als auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben, Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die

neu in Studium und Lehre tätig sind oder nach einigen Jahren der Lehre, ihre Position, ihr Selbstmanagement oder ihre Lehrkompetenz reflektieren und erweitern wollen.

Die Anliegen im Coaching können neben persönlichen Fragen ebenso das Feld Lehre als auch das Feld Hochschule betreffen. Beobachtungen aus den letzten zehn Jahren hdw-Coaching zeigen typische Fragen und Anliegen auf. Diese werden beispielhaft in der unteren Tabelle dargestellt.



*Abbildung 1: Anliegen in den Feldern Lehre und Hochschule (Brinker, T. & Schumacher, E.-M. (2011). Fachhochschullehrende coachen und beraten. In B. Berendt, P. Tremp, H.-P. Voss & J. Wildt (Hrsg.): *Neues Handbuch Hochschullehre*. Berlin, Stuttgart: Raabe. J 1.10, S. 19)*

6. Die hdw-Coaches

Das hdw-Coaching-Angebot knüpft eng an Studium und Lehre an, Grundlage für das Coaching ist immer ein gemeinsames Verständnis über die Qualität von Studium und Lehre. Insofern vertreten die Coaches - wie die Workhopleiter/innen des Netzwerks hdw nrw auch - bestimmte didaktische Verständnisse und hochschuldidaktische Grundprinzipien und Werte, auf die sie sich verpflichten und die im Coachingprozess eingebracht werden.

Alle hdw-Coaches haben selbst Lehrerfahrung und kennen sich mit dem System Hochschulen aus. Insofern bringen sie Coaching-, Lehr-, Fach- sowie Feldkompetenzen und entsprechende Erfahrungen mit. Sie sind alle Mitglieder des Netzwerkes Hochschullehrer-Coaching, das sich regelmäßig zur kollegialen Beratung, Weiterbildung und Supervision trifft.

Die Lehrerfahrung der hdw-Coaches als Professor/in, Mitarbeiter/in oder Lehrbeauftragte trägt dazu bei, dass im Coachingprozess mentorelle Aspekte integriert werden können, wenn etwa ein Coach aus eigenen Erfahrungen aus der Anfangszeit oder über strategische Ausrichtungen an der Hochschule berichtet.

Die jeweiligen Qualifizierungen der hdw-Coaches und ihre Hintergründe sind in den Profilen zu finden, welche auf der Homepage des Netzwerks hdw nrw veröffentlicht sind.

Als hdw-Coaches sind alle im Auftrag des Netzwerks hdw nrw tätigen Coaches zur Verschwiegenheit verpflichtet. Das heißt, es werden keine Inhalte aus dem Coachingprozess an Dritte weiter gegeben. Diese Selbstverpflichtung unterzeichnen alle hdw-Coaches vor dem ersten Coachingprozess.

Bielefeld, den 28. Januar 2015 hdw-Netzwerk Hochschullehrer-Coaching

XII. Quellenverzeichnis

Netzwerk hdw nrw (2008). Akkreditierungsantrag zur Programmakkreditierung des Netzwerks hdw nrw bei der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd).

Netzwerk hdw nrw (2008). Nachtrag zum Akkreditierungsantrag des Netzwerks hdw nrw bei der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd).

Netzwerk hdw nrw (2013). Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

Netzwerk hdw nrw (2014). 2. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

Netzwerk hdw nrw (2015). 3. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Netzwerk hdw nrw (2016). Antrag zur Re-Akkreditierungsantrag zur Programmakkreditierung des Netzwerks hdw nrw bei der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd).

Netzwerk hdw nrw (2016). 4. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Netzwerk hdw nrw (2017). 5. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

Netzwerk hdw nrw (2018). 6. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017.

Netzwerk hdw nrw (2019). 7. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Netzwerk hdw nrw (2020). 8. Rechenschaftsbericht des Netzwerkes Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen hdw nrw für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

Netzwerk hdw nrw (2008-2019) Zukunft des Lehrens und Lernens an Hochschulen. Jahresprogramm 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019.

Netzwerk hdw nrw (2020). Halbjahresprogramm Januar – Juli 2020 sowie August – Dezember 2020.

Hochschulen NRW e.V. (2009) Kooperationsvertrag über das Netzwerk hdw nrw der 20 Mitgliedshochschulen des Landes NRW.

Hochschulen NRW e.V. (2015). Kooperationsvereinbarung über das Netzwerk hdw nrw vom Januar 2015.

LRK Vorlagen zur Gesamtevaluation des Netzwerkes hdw nrw zur Entscheidung über die Verlängerung des Kooperationsvertrages (2014)

Statistiken des Netzwerks hdw nrw – Hochschuldidaktische Weiterbildung Nordrhein-Westfalen - www.hdw-nrw.de

Impressum

Herausgeber:

Netzwerk hdw nrw Hochschuldidaktische Weiterbildung der 20 Hochschulen (HAW) des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. Tobina Brinker (Geschäftsführerin),

Martin Wollschläger-Tigges, M.A. (Qualitätsmanagement)

Geschäftsstelle hdw nrw – Bielefeld

Interaktion 1

33619 Bielefeld

0521/106-7822

brinker@hdw-nrw.de – wollschlaeger-tigges@hdw-nrw.de

Prof. Dr. Frank Linde (Sprecher des Mentor*innenkreises)

Mentor der Technischen Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

0221/82753918

frank.linde@th-koeln.de